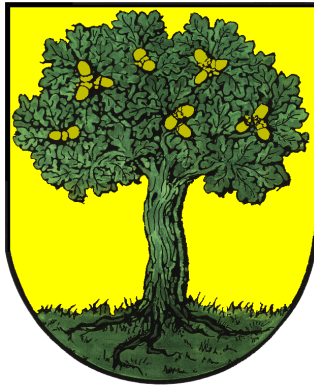


Das war das Jahr 2014



Gemeinde Eichwalde

Veranstaltungen und Ereignisse

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Eichwalde

Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde, Telefon 030 / 67502-0

Internet: www.eichwalde.de; e-Mail: gemeinde@eichwalde.de

Redaktion: Wolfgang Flügge (Ortschronist)

Bearbeitung: Christel Marggraf, Gisela Hidde;

© Copyright by Gemeinde Eichwalde

Satz und Druck: Druckerei Leue, Berlin-Bohnsdorf

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Ausgabe nimmt der Ortschronist der Gemeinde Eichwalde gern entgegen.

Januar

Mittwoch, 01.01.2014

Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich mit Freunden zur traditionellen Neujahrswanderung. Zum Auftakt des Jahres ging es bei klarem Wetter und Temperaturen über null Grad vorbei am Sportplatz Hirtenfließ in den Grünauer Forst. Im Wald wurden die Mitglieder der Wandergruppe mit einem zünftigen Glühwein überrascht. Gemütlich spazierte man im großen Bogen durch die Waltersdorfer Siedlung zurück nach Schulzendorf in das traditionelle „Café Stadion“. Obwohl das Café geschlossen werden soll, servierte die Wirtin für ihre guten Gäste noch einmal ein sehr schmackhaftes Mittagessen.

Samstag, 04.01.2014

Der „BlickPunkt“ berichtete an diesem Tag nochmals von dem Besuch der Bundestagsabgeordneten Jana Schimke (CDU) bei Eichwalder Einzelhändlern. Im Mittelpunkt der Gespräche standen sowohl die Erwartungen der Händler an die neue Bundesregierung als auch regionale und kommunale Fragen an die Politik.

Montag, 06.01.2014

Der „Dahme-Kurier“ veröffentlichte einen Leserbrief von Marga Taege mit einem nochmaligen Dank an die Gemeinde für die sehr schöne und angenehm gestaltete Weihnachtsfeier für die Senioren in der Eichwalder Radelandhalle.

Dienstag, 07.01.2014

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in einem großen Artikel über die Arbeit des Eichwalder Kinder- und Jugendchores. Die Leiterin des Chores, Martina Büttner, stellte eine stolze Bilanz vor. Ein Höhepunkt folgte dem nächsten Chorauftritte vor über 2.000 Gästen, Mitwirkung bei CD-Aufnahmen bekannter Künstler, eigene CD-Aufnahmen und Bühnenauftritte mit Künstlern von Weltruf standen auf dem Programm. Der Chor, der Teil der Chorgemeinschaft Eichwalde ist, hatte zum Anfang des Jahres 30 Mitglieder im Alter zwischen 6 und 17 Jahren. Wer aber noch mitsingen will, wurde zu den Proben eingeladen.

Mittwoch, 08.01.2014

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dieter Grabow, und der Bürgermeister, Bernd Speer, hatten die Mitglieder der Gemeindevertretung, die sachkundigen Bürger, Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr und den Ortschronisten zum Neujahrsempfang in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Gäste waren auch die Bürgermeister von Zeuthen und Schulzendorf. Neben dem Dank an die anwesenden Gäste durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung und den Bürgermeister legte das Ortsobershaupt seine Visionen von der weiteren Entwicklung im engen Verbund mit den Nachbarorten Schulzendorf und Zeuthen dar.

Am Nachmittag trafen sich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant Santorini. Ihr Thema lautete „Schutzimpfungen im Alter“. Zu dem Thema hatten sie den Eichwalder Arzt Pascal Pabst-Thuro eingeladen.

Donnerstag, 09.01.2014

Im Wildauer Rathaus trafen sich die Bürgermeister von 12 Anrainergemeinden rund um den künftigen Flughafen Schönefeld mit dem Flughafenkoordinator, Staatssekretär Rainer Bretschneider. Hauptthema war das Nachtflugverbot. Der Optimismus der Teilnehmer für einen Erfolg ihrer Bemühungen hielt sich aber in Grenzen.

Der Heimatverein hatte in die ALTE FEUERWACHE zur Jamsession eingeladen. Es war ein gelungener Auftakt für das neue Jahr. Der Saal war mit aktiven Musikern und passiven Musikfreunden voll besetzt. Seit 2002 läuft diese von Horst Meyer ins Leben gerufene Musikreihe an jedem 2. Donnerstag im Monat bei freiem Eintritt. Jetzt nach seinem Tod wird dringend nach einem/einer Nachfolger/in gesucht, die das Zepter in die Hand nimmt und den Ton angibt. Alle hoffen, dass es mit dieser so beliebten Jazz-Reihe weitergeht.

Samstag, 11.01.2014

Die „Märkische Allgemeine Zeitung“ (MAZ) berichtete in der Wochenendausgabe in einem großen Artikel, dass die Schlüsselzuweisungen des Landes an die Gemeinden der Region in diesem Jahr kräftig sinken werden. Grund ist das hohe Steueraufkommen der Kommunen im Jahr 2012. So erhält Eichwalde 2.004.065 Euro, das sind 5,45%, weniger als im vorigen Jahr. Eigentlich ist es ein gutes Zeichen, zeigt es doch, dass unsere Gemeinde zunehmend auf eigenen Füßen stehen kann.

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zum Auftakt des Jahres zu einem Kammerkonzert eingeladen. „Apollos Saitenspiel – Musik des 17. Jahrhunderts mit Geige und Laute“ war der Titel. Die international bekannten Künstler Daniel Deuter (Violine) und Stefan Rath (Laute) begeisterten die Besucher der bis auf den letzten Platz besetzten ALTEN FEUERWACHE mit der Musik und ihrem Können. Nach dem Konzert gab der Verein für seine Mitglieder und die Besucher einen kleinen Neujahrsempfang.

Sonntag, 12.01.2014

Zu einem Frühschoppen mit der DDR-Eiskunstlauf-Legende und Fernseh-Journalistin Christine Stüber-Errath hatte der Kulturbund in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Die Veranstaltung zu den Erinnerungen und Erlebnissen der Sportlerin moderierte Jens Wollenberg.

Dienstag, 14.01.2014

Die Gemeindevertreter trafen sich zu ihrer 1. Sitzung im Jahr 2014. Der kurzfristige Termin war notwendig geworden, da die Einteilung des Ortes in Wahlkreise und die Berufung der Wahlleiterin und ihres Stellvertreters erfolgen musste. Der Beschluss musste kurzfristig an den Kreis gemeldet werden, um den ordnungsgemäßen Ablauf der Kommunalwahlen zu gewährleisten.

Samstag, 18.01.2014

Das Humboldt-Gymnasium lud zum Tag der offenen Tür ein. Schüler und Eltern konnten von 9 bis 15 Uhr einen Blick in den Schulalltag werfen. Neben Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu den Besonderheiten des Gymnasiums präsentierten sich alle Fachschaften sowie die Ganztagsangebote mit Projekten. Daneben gab es musikalische Darbietungen des Chores und der Instrumentalgruppe. Diverse Ausstellungen und Informationsstände gaben Auskunft über den Schulalltag.

Auf einer Gedenkveranstaltung der SPD Dahme-Spreewald aus Anlass des 100. Geburtstages von Willy Brandt wurde der Mitbegründer der SPD in Eichwalde, Dr. Helmut Munkow, mit der Willy-Brandt-Medaille geehrt.

Sonntag, 19.01.2014

Der Kinder- und Jugendchor Eichwalde war an diesem Tag einer der Vertreter des Landkreises Dahme-Spreewald auf der Grünen Woche in Berlin.

Auf der Bühne der Brandenburg-Halle präsentierte der Chor die Region Dahme-Spreewald musikalisch. Landrat Stephan Loge war genauso begeistert wie die vielen Gäste aus ganz Deutschland und dem Ausland.

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete der Verein Kind & Kegel einen Abend unter dem Titel „Jazz, Folk und Pop mit Meadow Hill“. Meadow Hill, bestehend aus Susan Hill und Till Auener, stellten sich einer Herausforderung: Wie weit kommen zwei Stimmen, eine Gitarre und ein Sampler? In kleiner Besetzung wurde Musik verschiedener Art gespielt - von Jazz über Folk bis zu Pop -, alles mit einer ganz eigenen Note versehen.

Dienstag, 21.01.2014

Im Ratssaal trafen sich die Mitglieder des Ordnungsausschusses zu ihrer ersten Sitzung in diesem Jahr. Neben der Einwohnerfragestunde standen die Punkte der Zuerkennung von Ehrengrabstätten für Carl-August Richter und Dr. Karl Hohmann, die möglichen Förderungen der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und ein Gedankenaustausch der Ausschussmitglieder zur Straßenreinigung und Laubentsorgung auf der Tagesordnung. Der plötzliche Wintereinbruch mit viel Schnee wurde in bestimmten Bereichen des Ortes, wie der Bahnhofstraße, gut bewältigt, führte die Leiterin des Ordnungsamtes aus. Kritik kam allerdings aus der Bevölkerung, weil Hauptstraßen und Bereiche außerhalb des Ortszentrums nicht ausreichend geräumt wurden. Einig war man sich in der Frage, dass der beginnende Winterdienst besser klappte als die Laubentsorgung 2013.

Der „Dahme-Kurier“ meldete an diesem Tag, dass der SC Eichwalde 2000 seine zweite Männermannschaft, die als Tabellenletzter der III. Fußball-Kreisklasse in die Winterpause gegangen war, vom Punktspielbetrieb zurückgezogen hat.

Donnerstag, 23.01.2014

Die MAZ veröffentlichte in ihrer Ausgabe an diesem Tag die Auswahl der Spitzenrestaurants aus der Region, wie sie von den Restaurant-Führern bewertet wurden. Unter den Spitzenrestaurants ist auch wieder „Carmen's Restaurant“ aus Eichwalde. Es liegt diesmal auf Platz acht der besten Brandenburger Gastlichkeiten.

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments trafen sich im Rathaus zu ihrer 1. Sitzung 2014. Beraten wurden die Neuwahl des Kinder- und Jugendparlaments, Mitgestaltungsideen für das neue Jugendzentrum und ein Logo für das Kinder- und Jugendparlament.

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete der Verein Kind & Kegel in der Reihe „Literaturalarm“ eine Lesung mit Anne Voorhoeve für Jugendliche. Ihr Buch trägt den Titel „Liverpool Street“. Das Buch erzählt die Geschichte von Ziska. Das Mädchen Ziska ist zehn Jahre alt, als sie im Winter 1939 mit einem Kindertransport ihre Heimatstadt Berlin verlässt. In London findet sie ein neues Zuhause bei einer jüdisch-orthodoxen Familie. Auf Ziska warten eine fremde Familie, eine fremde Sprache, Heimweh, Ungewissheit und bald ein mörderischer Krieg – aber auch das Abenteuer ihres Lebens.

Freitag, 24.01.2014

Am Abend fand die Eröffnung der Ausstellung „Expressive Bildorganisation“ des Malers Helmut Wenzel in der ALTEN FEUERWACHE statt. Eröffnet wurde die Ausstellung von Bürgermeister Bernd Speer. Die Laudatio hielt der Maler Günter Böhme und für die musikalische Umrahmung sorgte Andreas Kämper auf dem Saxofon. Helmut Wenzel zeigte großformatige abstrakte Bilder, die durch intensive Farben und eruptive Kompositionen bestechen.

Sonntag, 26.01.2014

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich in dem italienischen Restaurant „Penne & Vino“ neben dem Rathaus zu einem Brunch. Es war die traditionelle Auftaktveranstaltung des Vorstandes mit seinen Mitgliedern für das neue Jahr.

Montag, 27.01.2014

Die Eichwalder Ortsgruppe der CDU nominierte an diesem Tag ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 25. Mai. Die Kandidatenliste führt Jürgen von Meer an. Insgesamt 11 Kandidaten, darunter 4 Frauen, kämpfen um den Einzug in die Gemeindevertretung.

Dienstag, 28.01.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung zu ihrer 1. Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung stand ein Bericht der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Grabow, die Vergabe von Zuwendungen an die Vereine entsprechend der Förderrichtlinie für gemeinnützige Vereine und die Vorstellung der Kita-Bedarfsplanung des Landkreises für die Jahre 2014 bis 2017.

Mittwoch, 29.01.2014

Der SPD-Ortsverein Eichwalde wandte sich an diesem Tag an die Eichwalder mit der Bitte, ihre Ideen für eine lebenswerte Zukunft für das Programm der Partei aufzuschreiben. In einer Postwurfsendung wurden dazu kleine Kärtchen verteilt, und man hofft, sehr viele zurückzuerhalten. Die Ergebnisse werden auf öffentlichen Foren im Februar und April vorgestellt.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in einem Artikel über das Vorhaben, weitere Grabstätten auf dem Eichwalder Friedhof als Ehrengrabstätten einzurichten. Es soll die Möglichkeit genutzt werden, sich der kommunalen Geschichte auch auf diesem Weg zu nähern. Im Detail geht es um die Grabstätte des langjährigen Direktors des Eichwalder Gymnasiums und über den Kreis hinaus bekannten und geachteten Altertumsforscher Dr. Karl Hohmann und den Gründer der ersten eigenen Eichwalder Bank, die wesentlich zur Entwicklung des Ortes beigetragen hat, Carl August Richter. Grundlage dieses Berichtes war ein Interview des Journalisten Klaus Bischoff mit dem Ortschronisten Wolfgang Flügge.

Donnerstag, 30.01.2014

Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses der Gemeindevertretung trafen sich im Rathaus zu ihrer 1. Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung standen Änderungen des Bebauungsplanes Chopinplatz, die Vorstellung des Planungsstandes zum Ausbau des Geh-/Radweges in der Zeuthener Straße, die Vorstellung zur Optimierung der Straßenbeleuchtung zwecks Stromkosteneinsparung, die Gestaltung des Platzes „Am Stern“ und die Satzung über die örtliche Bauvorschrift zur Ablösung von Autostellplätzen.

Freitag, 31.01.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand in der Reihe „redeZeit“ des Vereins Kind & Kegel eine Veranstaltung mit Christian Ritter statt. Er sprach über den Kirchenbauarchitekten Georg Büttner, der neben den Kirchen in Zeuthen und Wildau auch das Pfarrhaus der evangelischen Kirche in Eichwalde entwarf und baute.

Februar

Samstag, 01.02.2014

Am Abend hatte der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE zu einem musikalischen Erlebnis eingeladen. Die beiden Pianisten Anano Gokieli und Frank-Immo Zichner boten als „Duo touché“ ein breit gefächertes Programm. Die international bekannten Künstler spielten Stücke von Beethoven, Schubert, Schumann, Debussy und Fauré. Interessant für die Besucher waren die Anmerkungen Zichners zu den Stücken und den Komponisten. Die übereinstimmende Meinung der Konzertbesucher: Ein schönes Konzert ohne große besondere Höhepunkte, eben einfach Klasse!

Sonntag, 02.02.2014

In der Zeitung „Links an Dahme und Spree“ berichtete Christel Marggraf – 2. Vorsitzende des SV Ajax Eichwalde e.V. – von den Gesprächen des SV Ajax mit dem SC Eichwalde 2000 über einen Zusammenschluss beider Vereine und die gemeinsame Perspektive. Beide Vereine haben durch ihre sportliche Arbeit, insbesondere ihre Nachwuchsförderung, einen guten Ruf und sind über die Orts- und Kreisgrenzen hinaus als aktive und erfolgreiche Vereine bekannt.

Montag, 03.02.2014

Im „Dahme-Kurier“ waren an diesem Tag drei ausführliche Leserbriefe von Eichwalder Bürgern abgedruckt, die sich mit dem unbefriedigenden Zustand des Straßenwinterdienstes im Ort befassten. Nach allen Schilderungen erhält man den Eindruck, dass sich die Gemeinde mit dem Winterdienst in der Bahnhofstraße zufriedengibt und alle weiteren Teile der Gemeinde vernachlässigt.

Mittwoch, 05.02.2014

Der „KW-Kurier“ stellte an diesem Tag ein erfolgreiches Unternehmen aus Eichwalde vor. Gerd Bischoff gründete vor 10 Jahren nach unverschuldeter Arbeitslosigkeit ein Ein-Mann Unternehmen. Heute hat er zwei Firmen mit 10 Mitarbeitern. Vom Hausmeisterdienst, Winterdienst bis zur Gartenpflege und Baumfällung übernimmt er alle Arbeiten rund um das Haus. Er selbst sagt, zufriedene Kunden sind sein bester Lohn. Dem wird zugestimmt, sonst wäre es keine Erfolgsgeschichte.

Donnerstag, 06.02.2014

Nur wenige Tage vor ihrem 85. Geburtstag verstarb die Journalistin Susanne Statkova. Sie gehörte zu den unermüdlich ehrenamtlich für unseren Ort tätigen Einwohnern. Als Mitglied des Heimatvereins und des Freundeskreises ALTE FEUERWACHE gestaltete sie das kulturelle Leben in Eichwalde entscheidend mit. Sie hob die ALTE FEUERWACHE als Kulturstätte des Ortes mit aus der Taufe. Unvergessen werden auch ihre aktive Tätigkeit im Seniorenbeirat und das ständige Bemühen um das Leben der älteren Einwohner bleiben. Als „Vollblut-Journalistin“, wie viele sie bezeichneten, hat sie unzählige Artikel über Menschen aus Eichwalde, über Vereine, über die kulturelle Arbeit und über die Seniorenarbeit in Eichwalde geschrieben. Sie hat unseren Ort mit seinen fleißigen Bürgern und die Ergebnisse der vielen ehrenamtlichen Arbeit weit über die Grenzen von Eichwalde bekannt gemacht.

Freitag, 07.02.2014

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich im Restaurant Santorini zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Auf der Tagesordnung stand die Diskussion der Vereinssatzung. Einer Änderung des Namens als Haus- und Grundbesitzerverein wurde in der Diskussion abgelehnt. Der weitere Tagesordnungspunkt – „Wie versichere ich mein Eigentum, speziell Grundstücke, richtig?“ – konnte nicht behandelt werden, da der Referent nicht anreiste.

Samstag, 08.02.2014

Im „BlickPunkt“ wurde erneut über die Misere der Laubhaufen aus dem vergangenen Jahr in den Straßen von Eichwalde berichtet. Der Schnee ist verschwunden, und die Laubhaufen des vergangenen Herbstes werden wieder sichtbar. Es besteht übereinstimmend die Ansicht, dass es einen so schlechten Zustand bei der Sauberkeit und Ordnung im Ort noch nie gegeben hat. Eine Lösung ist für die Gemeinde noch immer nicht in Sicht. Den Bürgern wird eine Rückerstattung der Kosten zugesagt.

Sonntag, 09.02.2014

Bei einem Frühschoppen des Kulturbundes von und mit Jens Wollenberg war der Theologe und ehemalige Rektor der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Heinrich Fink, zu Gast. Das Thema der Veranstaltung in der ALTEN FEUERWACHE lautete „Welche Antworten hat die christliche

Religion auf die Probleme der heutigen Zeit?“ . Etwa 70 interessierte Gäste verfolgten die interessanten Ausführungen des Referenten.

Am Abend hatte die evangelische Kirchengemeinde Eichwalde zu einem Benefiz-Kammerkonzert in den Gemeindesaal eingeladen. Zu Gast waren Mitglieder des Kammermusik-Ensemble „Memorial“ aus St. Petersburg. Sie spielten in der Besetzung Klavier, Violine und Bratsche. Die jungen Musiker Fedor Abazow, Diana Zavtryukha und Elizabeta Starceva spielten zugunsten der Opfer des Stalinismus. Zu Gehör brachten sie Werke von Bach, Mozart, Brahms, Tschaikowski und Rachmaninow. Rund 170 Besucher waren der Einladung gefolgt. An diesem Abend wurden 1.500 Euro für „Memorial“ gespendet.

In der Bamberger Straße haben sich wieder einmal Autoknacker über ein Fahrzeug hergemacht und stahlen den Fahrer-Airbag und das Navigationsgerät. Der Schaden wurde auf 10.000 Euro geschätzt.

Dienstag, 11.02.2014

Die Mitglieder des Hauptausschusses trafen sich zu ihrer ersten Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung standen 3 Punkte: 1. Die Verflechtungen im gemeinsamen Siedlungsraum der Gemeinden Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde institutionell dauerhaft zu sichern; 2. Die Förderrichtlinie für gemeinnützige Vereine; und 3. Die nachträgliche Änderung im Stellenplan 2014. Im nichtöffentlichen Teil wurde über die Vergabe von Planungsleistungen zur Erarbeitung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Lindenstraße / Am Zeuthener See“ sowie der Abschluss eines Kaufvertrages beraten.

Mittwoch, 12.02.2014

Die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe trafen sich im Restaurant Santorini zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Auf der Tagesordnung stand das Thema: „Hauptaufgaben der Johanniter-Unfallhilfe“ sowie Notrufgeräte im Haushalt. Eingeladen war ein Hausnotrufexperte der Johanniter-Unfallhilfe.

Donnerstag, 13.02.2014

Der Heimatverein hatte zur traditionellen Jamsession in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Der Eintritt war wie immer frei. Die Jazz-begeisterten Gäste kamen wieder aus der nahen und weiteren Umgebung zum Spielen, manche auch nur zum Zuhören und um sich an der Musik zu erfreuen. Das Wichtigste für den Verein war die Übereinkunft mit den Musikern, dass diese Veranstaltungsreihe monatlich weitergeführt wird.

In der Radeland-Halle fand eine Informationsveranstaltung zum Bau des Geh-/Radweges in der Zeuthener Straße statt. Die Unstimmigkeiten unter den Fraktionen der Gemeindevertretung spiegelten sich auch in dieser Veranstaltung wider. Eine Meinung ist, man sollte erst die Fahrbahn sanieren und dann die Gehwege bauen. Die andere Meinung ist jedoch, jetzt mit den Gehwegen zu beginnen und das Land so zu zwingen, mit dem Ausbau der Straße so schnell wie möglich nachzuziehen. Nach dem Beschluss der Gemeindevertretung soll aber noch in diesem Jahr mit den Baumaßnahmen für den Gehweg begonnen werden.

Samstag, 15.02.2014

Der „BlickPunkt“ berichtete über ein kleines Jubiläum. Vor 4 Jahren wurde die Buslinie 733 bis zum S-Bahnhof Zeuthen verlängert. Vorher fuhr der Bus nur von Königs Wusterhausen über Wernsdorf bis Alt-Schmöckwitz. Damit erhielten nun auch die Bewohner von Eichwalde, die entlang der Strecke Zeuthener Straße wohnen, eine regelmäßige öffentliche Verkehrs-anbindung.

In der gleichen Ausgabe des „BlickPunkt“ berichtete Susanne Statkova von dem Eichwalder Historiker Wolfgang Müller, der bei seinen Recherchen auf das älteste Adressbuch für den Ort gestoßen ist. Es ist ein Adressbuch von 1895 für den Amtsbezirk Alt-Glienicke, zu dem die Ortschaften Adlershof, Altglienicke, Falkenberg, Grünau, Johannisthal, Niederschöneweide gehörten. Obwohl nicht zu diesem Amtsbezirk gehörend, war die Gemeinde Eichwalde in diesem Adressbuch mit aufgenommen. Dieser Zeitungsartikel von Susanne Statkova war einer ihrer letzten Artikel, die sie vor ihrem Tod geschrieben hatte.

Sonntag, 16.02.2014

Klaus Bischoff schrieb in der Ausgabe des „Dahme-Kurier“ an diesem Tag über den geplanten Bau des Fußweges in der Zeuthener Straße und über die Proteste der Anlieger. Die Anwohner sehen eine Sanierung der maroden Fahrbahn als vorrangig an, da der gegenwärtige Zustand für einen sehr hohen Lärmpegel sorgt. Auch die noch nicht genau bekannten Ausbaubeiträge, die auf die Anwohner zukommen, sind ein großes Ärgernis. Der Ausbau des Gehweges soll daher am 25. Februar nochmals Thema auf der Gemeindevertretersitzung sein.

Im Rahmen der Ausstellung „Expressive Bildorganisation“ des Malers Helmut Wenzel fand in der ALTEN FEUERWACHE ein Künstlergespräch mit dem Maler statt. Eine Einführung zur „Betrachtung abstrakter Bilder“ gab Gudrun Wicke.

Montag, 17.02.2014

Ministerpräsident Woidke und Bildungsministerin Münch empfingen an diesem Tag in Potsdam 51 herausragende Lehrer aus dem Bundesland. Für ihr besonderes Engagement erhielten acht von ihnen den „Brandenburgischen Lehrpreis 2013“. Unter den Ausgezeichneten war auch die junge Lehrerin Ramona Grahle von der privaten Oberschule „Villa Elisabeth“ aus Eichwalde.

Dienstag, 18.02.2014

Die Mitglieder des Flughafenausschusses trafen sich zu einer Sitzung im Rathaus. Gast war der Staatssekretär der Landesregierung Rainer Bretschneider, der verantwortlich für die Koordinierung des BER ist. Das Interesse war sehr groß, und die Sitzgelegenheiten im Ratssaal reichten für die vielen Gäste nicht aus. Bretschneider berichtete über den aktuellen Stand der Bauarbeiten und die Schallschutzmaßnahmen und beantwortete Fragen der Abgeordneten und anwesenden Bürger. Eine Antwort zum geforderten Nachtflugverbot konnte auch er nicht geben.

Mittwoch, 19.02.2014

Auf dem Friedhof Eichwalde fand heute die Trauerfeier und Beisetzung für Susanne Statkova statt. Eine sehr große Anzahl von Bürgern gaben ihr das letzte Geleit.

Der Fotoclub „Schwarz-Weiß“ aus Wildau eröffnete an diesem Tag eine Ausstellung im Seniorenheim Wildau. Gezeigt wurden großformatige Fotos aus den Orten Schulzendorf, Eichwalde und Zeuthen. Oftmals waren die Aufnahmen aus der Gegenwart mit historischen Aufnahmen kombiniert. Die Ausstellung trug den Titel „Hier war ich einst zu Hause“ und sollte die im Heim lebenden älteren Menschen an ihre Heimat erinnern.

Donnerstag, 20.02.2014

In der ALTEN FEUERWACHE hielt die Gesundheitsreferentin Brigitte Bialuch einen Vortrag zu dem Thema: „Wege aus dem Schmerz“. Sie sprach über Schmerzformen, Beschwerdebereiche, Bewegung, Entspannung und Ernährung. Der Eintritt zu der Veranstaltung, zu der der Seniorenbeirat eingeladen hatte, war für die interessierten Besucher frei.

Samstag, 22.02.2014

Der Ortschronist und die Arbeitsgruppe Heimatarchiv hatten an diesem Tag zum Tag der offenen Tür in das Heimatarchiv eingeladen. Die Veranstaltung ist immer eine Rechenschaftslegung des Ortschronisten über die geleistete Arbeit. Neben einer Reihe von Gemeindevertretern und Mitarbeitern der Gemeinde waren auch die Ortschronistengruppen aus Schulzendorf und Zeuthen anwesend. Ortschronist Wolfgang Flügge stellte historische Gegenstände vor, die Einwohner für den Aufbau einer Heimatstube spendeten, sowie Neuerwerbungen für die Bibliothek des Archivs, darunter die Anfänge der Bruno-Taut-Bibliothek des Heimatarchivs.

In der Nacht zum Sonntag wurde in ein Einfamilienhaus in der Schmöckwitzer Straße eingebrochen. Ein mutmaßlicher Täter konnte bereits durch die Polizei in der näheren Umgebung vorläufig festgenommen werden. Auch ein Teil des Diebesgutes konnte in Tatortnähe sichergestellt werden.

Dienstag, 25.02.2014

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich zu ihrer 2. Sitzung 2014 im Rathaus. Auf der Tagesordnung standen die Punkte: Zuerkennung von Ehrengrabstätten für Dr. Karl Hohmann und Carl-August Richter, die Stellplatzablösesatzung, der Bebauungsplan „Wohnen am Chopinplatz“, die dauerhafte institutionelle Sicherung der Verflechtung des Siedlungsraumes der Gemeinden Zeuthen, Eichwalde und Schulzendorf sowie der Neubau des Geh- und Radweges in der Zeuthener Straße. Die von den Fraktionen der CDU und der SPD gestellten Anträge zur Verschiebung des Baubeginns bzw. der Festlegung einer Sonderausbaubeitragssatzung für die Zeuthener Straße wurden abgelehnt.

Freitag, 28.02.2014

Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu ihrem monatlichen Stammtisch in den Räumen der Keramikwerkstatt des „Rabenmütterchens“ zu ihrem Gedankenaustausch.

März

Sonntag, 02.03.2014

In der ALTEN FEUERWACHE spielten die „Hot Jazz Fellows“ zum traditionellen Jazz-Frühschoppen des Heimatvereins. Die Besucher des vollbesetzten Saales zeigten ihre Begeisterung mit lang anhaltendem Beifall.

In der MAZ berichtete Klaus Bischoff aus der letzten Gemeindevertreter-sitzung in Eichwalde und über den einstimmig gefassten Beschluss, weitere Überlegungen zu einem noch engeren Zusammenwirken der Gemeinden Eichwalde, Zeuthen und Schulzendorf vorzubereiten. Der Bürgermeister wurde beauftragt, darauf hinzuwirken, dass im Falle einer Gebietsreform der Verflechtungsraum der drei Gemeinden in einer neu zu bildenden Gebietskörperschaft zusammengefasst wird. Die Bürgermeister der drei Gemeinden hatten sich bereits für eine engere Kooperation, etwa auf dem Gebiet der Kita-Planung und der Feuerwehrausstattung, ausgesprochen.

Montag, 03.03.2014

Im „Dahme-Kurier“ berichtete Oliver Hein von dem Besuch einer Gruppe aus der Kita „Kleine Strolche“ in der Wache der Freiwilligen Feuerwehr. Die Neugier war sehr groß, als die Kinder in das bereitstehende Feuerwehrauto steigen und dort sitzen durften, wo sonst nur die Feuerwehrleute ihren Platz haben. Alle Gerätschaften konnten sie bewundern und einige auch selbst in die Hand nehmen. Den Rettungssanitätern, die mit dem Krankenwagen der Johanniter-Unfallhilfe bereitstanden, fragten sie fast Löcher in den Bauch. Es war ein erlebnisreicher Tag für die Kinder, und die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr würden sich freuen, wenn sie einige aus der Gruppe in der Kid´s-Feuerwehr wiedersehen würden.

Mittwoch, 05.03.2014

Im „Dahme-Kurier“ berichtete Klaus Bischoff über den Protest von Anwohnern der Lindenstraße gegen das Vorhaben, auf dem Grundstück neben der Badewiese eine Station für Wassertourismus zu errichten. Eine Fülle von Vorschlägen hat bisher nicht eine Mehrheit und die Zustimmung der Anwohner gefunden. Die Anwohner fürchten Gaststättenlärm und plädieren für ein Mehrgenerationenhaus. Damit würde dieses Gelände aber der Erholung der Einwohner entzogen.

Freitag, 07.03.2014

In der ALTEN FEUERWACHE eröffnete Bürgermeister Bernd Speer eine Fotoausstellung mit Bildern des Amateurfotografen Frank Müller. Die Aufnahmen zum Thema: „Begegnungen in Jerusalem“ erläuterte der Fotograf persönlich. Er bereiste verschiedene Regionen Israels und durchwanderte die jüdischen, christlichen, armenischen und muslimischen Viertel alter Städte. Musikalisch wurde die Vernissage von Jalda Rebling mit hebräischen Liedern begleitet. Frau Rebling ist in Amsterdam geboren und in Eichwalde aufgewachsen. Etwa 90 Besucher waren Gast der Ausstellungseröffnung. Die Ausstellung wurde in Kooperation mit der Gemeinde Eichwalde organisiert.

Dienstag, 11.03.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses zu ihrer 2. Sitzung 2014. Im öffentlichen Teil der Sitzung standen Informationen des Bürgermeisters, die Einwohnerfragestunde und Anfragen und Informationen der Ausschussmitglieder auf der Tagesordnung. Im nichtöffentlichen Teil wurden die Vergaben von Leistungen zum Erweiterungsneubau der Kita „Haus der kleinen Strolche“ beraten.

Mittwoch, 12.03.2014

Die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe hatten ihre monatliche Zusammenkunft im Restaurant Santorini. Ihr Thema lautete: „Die Übernahme häuslicher und medizinischer Pflegeleistungen“. Zu Gast war der Leiter der VS Bürgerhilfe aus Schulzendorf.

Donnerstag, 13.03.2014

Der Bürgermeister hatte zu seinem ersten Stammtisch 2014 in das Restaurant Santorini eingeladen. Etwa 20 Bürger waren der Einladung gefolgt. Sie interessierten sich für die Themen: Querung der Bahn in der Friedenstraße – Tunnel oder Brücke –, Winterdienst und die Straßenreinigung im Sommer sowie der Schallschutz gegen den Fluglärm.

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete der Heimatverein seine traditionelle Jamsession. Ein volles Haus, viele Besucher und viele, die gern selbst Musik machen wollten.

Freitag, 14.02.2014

Der Ortsverein der SPD stellte in der ALTEN FEUERWACHE seine Kandidaten für die Kommunalwahlen vor. Spitzenkandidatin ist die Vorsitzende des Ortsvereins, Bärbel Schmidt. Insgesamt bewerben sich 11 Kandidaten der SPD, vier Frauen und sieben Männer, um den Einzug ins Gemeindepament. Mit einer Postkartenaktion waren die Einwohner des Ortes eingeladen, ihre Wünsche und Vorstellungen für die weitere Entwicklung der Gemeinde aufzuschreiben. Der Ortsverein hat auf diesen Ergebnissen seine Ziele für das Wahlprogramm mit aufgebaut.

Die Mitglieder des Siedlervereins trafen sich im Restaurant Santorini zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Der Siedlerfreund Siegesmund Kramer informierte über das aktuelle Nachbarschaftsgesetz. Anschließend wurde die nochmals aktualisierte Satzung des Vereins verabschiedet. Die Überarbeitung war nach dem Ausscheiden des Vereins aus dem Gesamtverband notwendig.

Samstag, 15.03.2014

In der ALTEN FEUERWACHE hatte Jens Wollenberg zum Frühschoppen eingeladen. Es war eine kabarettistische Veranstaltung mit Liedern aus dem Berlin der 20er Jahre. Das Zille-Duo Roswitha Engel und Bernd Kummer sowie Carsten und Jakob Zerbian trugen Texte vor und sangen Lieder von Erich Kästner, Kurt Tucholsky, Claire Waldoff und Friedrich Hollaender.

Sonntag, 16.03.2014

Der Verein Kind & Kegel hatte in die ALTE FEUERWACHE zu einem Konzert mit der chilenischen Sängerin und Multiinstrumentalistin Catalina Claro eingeladen. Die einzigartige Musik der chilenischen Künstlerin verbindet Ethnisches, Elektronisches, Experimentelles und Traditionelles in filigranen Arrangements. Sie überzeugte die begeisterten Besucher mit ihrem Können und ihrer Musik. Sie nennt diesen spannenden Zusammenklang „Chilenische Fusion“.

Dienstag, 18.03.2014

In der Reihe „Erlesen“ las auf Einladung des Vereins Kind & Kegel Uwe Rada aus seinem Buch „Die Elbe – Europas Geschichte im Fluss“. Uwe Rada nutzt diese europäische Lebensader wie eine Perlenkette, auf die er Geschichten über außergewöhnliche Orte, die dort lebenden Menschen, über Handel und Umwelt, Häfen und Literatur aufzieht. Uwe Rada hat

bereits mehrere Bücher zur Geschichte Osteuropas publiziert und wurde für seine publizistische Arbeit mit mehreren Preisen ausgezeichnet.

Mittwoch, 19.03.2014

Klaus Bischoff veröffentlichte an diesem Tag im „Dahme-Kurier“ sein Interview mit dem Bürgermeister von Eichwalde, Bernd Speer. Er wollte wissen, warum Eichwalde mit einem Fusions-Vorschlag der Gemeindegebietsreform vorseilt. Der Bürgermeister legte seine Gedanken zur Bekräftigung der Zusammengehörigkeit der drei Gemeinden Eichwalde, Schulendorf und Zeuthen dar. Als kleinere Gemeinde will auch Eichwalde nicht auf der Strecke bleiben und bereits vorher seine Vorstellungen offenlegen. Die gleichen Sorgen, Probleme und Aufgaben verbinden die drei umliegenden Gemeinden, die schon durch gemeinsame Institutionen, wie ein gemeinsames Standes- und Einwohnermeldeamt, verbunden sind.

Donnerstag, 20.03.2014

In einem Artikel des „Dahme-Kurier“ werden die Sorgen zur Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes dargelegt. Die vorhandenen 30 Einsatzkräfte sind für die ständige volle Einsatzbereitschaft zu wenig. Bisher wurde viel durch die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden kompensiert. Es wird nach Wegen gesucht, um die Anzahl derer zu erhöhen, die auch am Tage in wenigen Minuten vor Ort einsatzbereit sein können.

Sonntag, 23.03.2014

In der ALTEN FEUERWACHE gab es an diesem Tag Familientheater mit Andersens Koffertheater. Das ausgewählte Stück hieß „Der standhafte Zinnsoldat“, ein wunderbares Andersen-Märchen für die ganze Familie. Eingeladen hatte der Verein Kind & Kegel.

Montag, 24.03.2014

Der Eichwalder Betrieb „Dachkonzept-Ihle“ kann stolz sein. Aus dem „Dahme-Kurier“ konnte man an diesem Tag erfahren, dass sein Lehrling Marek Sommer von der Handwerkskammer Cottbus als „Lehrling des Monats“ ausgezeichnet wurde.

Dienstag, 25.03.2014

An diesem Tag eröffnete die Eichwalder Künstlerin Gisela Gräning in der Lübbener Galerie im Landratsamt ihre Ausstellung zum Thema „Abraum“. In der Gegend zwischen Cottbus und Lauchhammer hat die Künstlerin in Tagebauen Liegengelassenes fotografiert. Diese Reste finden sich in ihren Arbeiten, wenn sie nicht durch Papier und Farbe, Zeichnungen und Collagen unkenntlich gemacht sind, wieder.

Mittwoch, 26.03.2014

Aus dem „KW-Kurier“ konnte man an diesem Tag erfahren, dass alle Absolventen der Ballettschule „Kleine Füße“ in Eichwalde ihre Prüfungen vor der international renommierten Royal Academy of Dance mit den Zusätzen „mit Ehre bestanden“ oder „mit Auszeichnung bestanden“ haben.

Donnerstag, 27.03.2014

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete die Gemeindebibliothek eine szenische Lesung. „In flagranti – Literarische Seitensprünge, aufgeführt bei Boccaccio, Tucholsky und anderen Verführern“ hieß das Thema. Susann Kloss las und spielte die pikanten Köstlichkeiten.

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu ihrer alljährlichen Mitgliederversammlung beim „Rabenmütterchen“ am Graben. Es wurde der Bericht des Vorstandes verlesen und ein Bericht der Schatzmeisterin sowie der Kassenprüfer gegeben. In der Aussprache ging es um die weitere Gestaltung der Arbeit des Vereins.

Samstag, 29.03.2014

Mit vielen Attraktionen hatten der Förderverein der Feuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde zum 7. Frühlingsfest eingeladen. Neben vielem Sehenswertem wurde auch viel Wissenswertes mit Vorführungen und auf Ausstellungstafeln vermittelt. Für kulturell-sportliche Darbietungen sorgten die Lucky Charms, die Cheerleader des SC 2000. Nach dem Lamponumzug konnten sich die zahlreichen Besucher an einem Feuerwerk erfreuen.

April

Dienstag, 01.04.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses zu ihrer 2. Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung standen ein Bericht der Arbeit des Kulturbeirates, die Beratung der Richtlinie zur Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, die Satzung zur Nutzung der Kindertagesstätten und die Betreuung der Kinder in der Tagespflege.

Der Heimatverein präsentierte ein neues Andenken an Eichwalde, die „Eichwaldis“. Die kleinen Keramik-Männchen sind freundliche Waldgeister, die schon lange vor der Gründung des Ortes in den ausgedehnten Wäldern um Radeland ihr Zuhause hatten. Entworfen und jedes als Unikat hergestellt werden die kleinen Figuren von Claudia Eichler, dem Rabenmütterchen vom Graben.

Mittwoch, 02.04.2014

In der ALTEN FEUERWACHE hieß es an diesem Vormittag „Literaturalarm Englisch“. Der Verein Kind & Kegel organisierte die Veranstaltung für die Schule. Renate Ahrens las aus „Don't tell anybody!“ – „Die 3 Spürnasen“, einem spannenden Krimi zum Englisch lernen und aus „Hilfe, Conor kommt“. Es ging um Papa's Neue und seinen Sohn.

Donnerstag, 03.04.2014

Die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses trafen sich im Rathaus zu ihrer 2. Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung standen der Ausbau des Geh- und Radweges in der Zeuthener Straße und Baumpflanzungen 2015.

Freitag, 04.04.2014

Im Restaurant Santorini trafen sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung. Es wurde das neue Gartenjahr eingeläutet. Der Gartenfachberater Herr Schäfer war eingeladen. Er konnte viele wichtige Tipps an die Gartenbesitzer weitergeben.

Samstag, 05.04.2014

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zum Kammermusikabend eingeladen. Das Parfenov Duo, André Parfenov – Klavier, und Juliana

Münch – Violine, spielten vor einem begeisterten Publikum. Zu hören waren Stücke von Mozart, Chopin, Tschaikowski, Rachmaninow, Ravel und de Falla. Als Zugaben spielten die Künstler Kompositionen von André Parfenov, der auch die Musik zu dem Ballett „Die verlorenen Kinder“ geschrieben hat. Das Publikum dankte mit lang anhaltendem Beifall.

Die private Oberschule „Villa Elisabeth“ hatte zukünftige Schüler, Eltern und Gäste zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Am Abend hatte die Evangelisch-methodistische Kirche in die Eben-Ezer-Kirche zur 23. Musikalischen Vesper eingeladen. Der Pastor und Liedermacher Joachim Georg gab mit seinen Liedern ein Konzert unter dem Motto „Mitten ins Leben“.

Sonntag, 06.04.2014

Der Frühschoppen des Kulturbundes mit Jens Wollenberg fand diesmal nicht in der ALTEN FEUERWACHE statt, sondern in einer Gaststätte in Schönefeld. Grund war eine Ausstellung von 350 Glocken und Glöckchen, die Manfred Hentrich gesammelt hat. Einen musikalischen Beitrag leistete dort eine kleine Chorgruppe der Eichwalder Chorgemeinschaft, geleitet von Saskia Sellnau. Das Glockenlied aus Mozarts „Zauberflöte“ und einige Frühlingslieder leiteten den Frühschoppen ein.

Der Kinder- und Jugendchor Eichwalde hatte an diesem Tag einen großen Auftritt mit Klaus Sedl in der Patronatskirche in Schulzendorf. Gäste waren die Schüler der Musikklasse 7/1 der musikbetonten Paul-Dessau-Gesamtschule Zeuthen. Unter dem Titel „Singen macht Spaß“ gestalteten die jungen Sänger ein Programm, das von den Zuhörern begeistert aufgenommen wurde.

In der ALTEN FEUERWACHE wurde die Ausstellung „Begegnung in Jerusalem“ mit Fotografien von Frank Müller mit einer kleinen Veranstaltung abgeschlossen.

Montag, 07.04.2014

Der Verein Kind & Kegel hatte an diesem Vormittag die 2. und 3. Klassen der Grundschule in die ALTE FEUERWACHE zum Literaturalarm mit Tina Kemnitz eingeladen. Es wurden aktuelle Kinderbücher bei Spiel und Spaß vorgestellt.

Dienstag, 08.04.2014

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeindevertretung trafen sich im Rathaus zu ihrer 3. Sitzung 2014. Entsprechend der Tagesordnung wurden die Richtlinie zur Finanzierung der Kitas in freier Trägerschaft und die Satzung zur Änderung der Satzung zur Nutzung von Kitas sowie der Betreuung in der Tagespflege im Zusammenhang mit der Festsetzung der Elternbeiträge beraten.

Der Verein Kind & Kegel hatte am Vormittag die Schüler der 1. Klassen in die ALTE FEUERWACHE zum „Literaturalarm – Ein Buch zum Mitlesen“ eingeladen. „Ein Schaf fürs Leben“ hieß der Titel.

Am Abend hielt auf Einladung des Vereins Kind & Kegel Prof. Ernst Badstübner einen Lichtbildervortrag über Backsteinbauten in Berlin und in der Neuen Welt. Er berichtete über die Tradition des Bauens, die am Ende des 19. Jahrhunderts in Misskredit kam und für die Repräsentation nicht mehr ausreichte. Aber alle großen Architekten des 20. Jahrhunderts haben hervorragende Backsteinbauten als Zeugen ihres Könnens hinterlassen. Auch im 21. Jahrhundert sind diese Bauten noch nicht aus der Mode.

Der „Dahme-Kurier“ meldete an diesem Tag, dass Telefónica in Eichwalde eine LTE-Mobilfunkanlage in Betrieb genommen hat. Damit wurde die mobile Breitbandversorgung im Gebiet Eichwalde weiter verbessert. So können Datenraten von bis zu 50 Mbit pro Sekunde übertragen werden. Eine schrittweise Erhöhung der Datenraten ist für die kommenden Jahre geplant.

Mittwoch, 09.04.2014

Die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe trafen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft im Restaurant Santorini. Auf der Tagesordnung des Treffens stand das Thema: „Heilung des Diabetes Typ II auch ohne Medikamente und Insuline? Neue Wege der Naturheilkunde“. Gast war der Medizintechniker Wolfgang Felbrich aus Eichwalde.

Donnerstag, 10.04.2014

Am Vormittag hatte der Verein Kind & Kegel Schüler zum Literaturalarm in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Dort las Jürgen Seidel aus „Paradies der Täter“. Eine spannende Geschichte aus den 50er Jahren in Argentinien, wo in einer deutschen Schule in La Plata Kinder jüdischer Emigranten und Kinder von Naziverbrechern gemeinsam lernten.

Am Abend fand in der ALTEN FEUERWACHE die monatliche Jamsession des Heimatvereins statt. Eine Veranstaltung, die seit Jahren bei den Musikern und Gästen sehr beliebt ist. Der Eintritt ist immer frei, und für ein Schmalzbrot geben die Gäste gern eine Spende.

Freitag, 11.04.2014

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Willy Brandt hatte der Kulturbund zu einer Lesung mit Lichtbildervortrag in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. „Mehr Demokratie wagen“ lautete das Thema, zu dem Reinhard Wenzel sprach.

Samstag, 12.04.2014

In der Fleischerei Hinkel fand an diesem Tag der traditionelle Frühlingsmarkt auf dem Hof statt. Die Grillsaison wurde eröffnet, und es wurden Spezialitäten vom Spanferkel angeboten. Es gab ein buntes Markttreiben von regionalen Anbietern. Das Programm für Kinder gestaltete die Freiwillige Feuerwehr Schulzendorf und der Kinder- und Jugendverein Eichwalde.

Sonntag, 13.04.2014

Am Vormittag hatte der Heimatverein zum Jazzfrühschoppen in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Es spielte die „Omega-Jazzband“, die sehr viele Gäste anlockte und dafür sorgte, dass der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Bei einem Gläschen Wein oder einem frisch gezapften Bier lauschten die Besucher dem Jazz.

Die Eichwalder Chorgemeinschaft e.V. mit ihrem gemischten Chor und der Instrumentalgruppe hatte in die Patronatskirche nach Schulzendorf eingeladen. Mit den Besuchern der vollbesetzten Kirche stimmten sie sich musikalisch auf den Frühling ein und erteten lang anhaltenden Applaus.

Sonntag, 20.04.2014

Der Eichwalder Heimatverein hatte zu einem besonderen Konzert in der ALTEN FEUERWACHE eingeladen. Der russische Musikprofessor Wladimir Michailowitsch Bonakow und der von ihm ausgebildete Meisterschüler Iwan Grigorjewitsch Sokolow spielten auf dem Bajan volkstümliche und klassische Konzertstücke. Die Besucher des vollbesetzten Saales waren begeistert von dem Konzert der besonderen Art.

Freitag, 25.04.2014

Der Verein Kind & Kegel hatte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „rede-Zeit“ zu einem Vortrag in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Gast war der Laufexperte Herbert Steffny, der zum Thema Wettkampf-Planung und Renntaktik sprach. Der frühere Weltklasseläufer und ARD-Marathon-Experte sprach über seine Erfahrungen und vermittelte Tipps an die Gäste.

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich am Abend zu ihrem monatlichen Stammtisch bei der Keramikerin Claudia Eichler am Graben.

Samstag, 26.04.2014

Bei sehr schönem Wetter trafen sich Mitglieder und Freunde des Freundeskreises ALTE FEUERWACHE zu ihrem schon zur Tradition gewordenen Stadtrundgang durch interessante Teile von Berlin. Das erste Ziel an diesem Tag war die Halbinsel Stralau, die ihr Gesicht in den letzten zwanzig Jahren rasant verändert hat und zu einem attraktiven Wohnstandort geworden ist. Pause wurde im traditionellen Zenner eingelegt. Das zweite Ziel war der Treptower Park mit seiner Geschichte zur Gewerbeausstellung 1896, die nur wenige Teilnehmer kannten. Die Mitglieder dieser Wandergruppe waren von dem sehr informativen Rundgang begeistert.

Dienstag, 29.04.2014

Die Mitglieder der Gemeindevertretung trafen sich im Rathaus zu ihrer 3. Sitzung 2014. Beraten wurden im öffentlichen Teil die Richtlinie über die Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft, der Ausbau der Geh- und Radwege in der Zeuthener Straße sowie die Änderung der Satzung zur Nutzung von Kindertagesstätten.

Mittwoch, 30.04.2014

Am Morgen dieses Tages gab es auf der S-Bahnstrecke Eichwalde – Königs Wusterhausen ein gehöriges Durcheinander. Unbekannte hatten einen Fahrkartenselbstschalter im Bahnhof Eichwalde gesprengt. Bereits um 4.30 Uhr wurde die Polizei verständigt. Der Bahnhof musste wegen der Ermittlungen für mehrere Stunden gesperrt werden. Zwischen Eichwalde und Grünau wurde bis 12 Uhr Ersatzverkehr eingerichtet. Ein neuer Automat würde 30.000 Euro kosten.

Mai

Samstag, 03.05.2014

Ab 10.00 Uhr hatte der Heimatverein zum Kunstmarkt in der ALTEN FEUERWACHE eingeladen. Künstler boten Arbeiten der Malerei, Grafik, Keramik und Fotografie an, alles zu Preisen bis 100,00 Euro. Das Interesse war groß, wie die zahlreiche Besucherschar zeigte.

In diesem Monat hat die Eichwalder Kulturstätte Geburtstag. Vor genau zwanzig Jahren erhielt sie als neu aufgebaute ALTE FEUERWACHE ihre neue Bestimmung und ist zum gesellschaftlichen Mittelpunkt des Ortes geworden.

Sonntag, 04.05.2014

An diesem Tag war „Tag des offenen Ateliers“. Neben der Einladung in die Ateliers von Eichwalder Künstlern stellte in der ALTEN FEUERWACHE Eckart Möhlenbeck aus Senzig seine Holzkunst aus.

Dienstag, 06.05.2014

Im Rathaus wurde eine Ausstellung des Malzirkels der Senioren eröffnet. Der Kurs, der von der Kunstpädagogin Ev Grotelüschen geleitet wird, besteht bereits seit 10 Jahren. Die Ausstellung gab einen Überblick über das auf hohem Niveau stehende Schaffen der Kursteilnehmer. Zeitungsberichte betitelten die Ausstellung mit „Lebensfreude mit Farbspielen“.

Mittwoch, 07.05.2014

Anwohner der Badewiese, Mitglieder der Bürgerinitiative „Pro Linde“ und Mitglieder des Anglervereins trafen sich mit den Fraktionsvorsitzenden der Gemeindevertretung und dem Badewiesenverein. Sie diskutierten über die Sorgen der Anwohner, die im kommenden Sommer Lärm und Vandalismus auf der Badewiese erwarten. Ein erster Schritt, um für mehr Ruhe und Ordnung zu sorgen, soll die Überarbeitung der bestehenden Badewiesenordnung sein. Damit soll im Ernstfall der Polizei die Möglichkeit des Eingreifens gegeben werden. Zur Nutzung des Grundstücks Lindenstraße 4 blieb es bei den unterschiedlichen Auffassungen. Die Bürgerinitiative bevorzugt nach wie vor eine ruhige Wohnungsnutzung und will kein Erholungsgebiet für die Bürger von Eichwalde.

Auf der Kreuzung Stubenrauch- / Grünauer Straße kam es zu einem schweren Unfall. Nach einem Vorfahrtsfehler stießen zwei Autos zusammen. Eine Frau wurde verletzt und musste ins Krankenhaus. Der geschätzte Sachschaden betrug 10.000 Euro.

Donnerstag, 08.05.2014

Das Gedenken am Sowjetischen Ehrenmal in Zeuthen ist am Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft ein fester Bestandteil im Kalender der drei Bürgermeister von Zeuthen, Schulzendorf und Eichwalde, Beate Burgschweiger, Markus Mücke und Bernd Speer. Gemeinsam mit Bürgern legten sie in Erinnerung an die vielen Opfer Blumengebinde an dem Ehrenmal nieder.

Der Heimatverein hatte am Abend zur Jamsession in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Wie immer zu dieser Traditionsveranstaltung war der Saal voll besetzt und die Musiker traten in einen regelrechten Wettstreit ihres Könnens.

In der Mehrzweckhalle in Zeuthen fand eine Großveranstaltung unter dem Titel „Zeuthen singt“ statt. Mit dabei war auch der Gemischte Chor Eichwalde, der bei dieser Veranstaltung sein Können zeigte.

Freitag, 09.05.2014

In der Reihe „redeZeit“ hatte der Verein Kind & Kegel zu einem Bildvortrag mit Dr. Stephan Berry in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. „Beton für die Götter“ hieß das Thema zu Großbauten im Altertum. Kolosseum und Pyramiden wurden an diesem amüsanten Abend einmal unter den wirtschaftlichen, technischen und politischen Randbedingungen ihrer Zeit betrachtet.

Samstag, 10.05.2014

Bündnis 90/Grüne veranstalteten von 10 bis 14 Uhr einen „Markt grüner Möglichkeiten“ in und um die ALTE FEUERWACHE. Die Kandidaten für die Kommunalwahl stellten sich bei einem bunten Programm mit interessanten Vorträgen den Wählern vor.

In der Turnhalle in der Stubenrauchstraße wurden die Kreismeisterschaften im Geräteturnen ausgetragen. Ausrichter war der SV Ajax Eichwalde. Genau 100 Teilnehmer zeigten sich den Kampfrichtern. Die SG Zeuthen stellte die stärkste Gruppe mit 36 Sportlern. Sie nahmen auch die meisten Erfolge mit nach Hause. An zweiter Stelle standen die Turner des SV Ajax,

die zwei Siege in der Einzel- und einen Sieg in der Mannschaftswertung erreichen konnten. Der SC Eichwalde 2000 sorgte in der Wettkampfpause mit seinen kleinen Cheerleader-Tänzerinnen für Begeisterung.

Die evangelische Kirchengemeinde hatte zum ersten Orgelkonzert in diesem Jahr an die Parabrahm-Orgel eingeladen. „Herz und Sinnen“ hieß das Thema mit der Berlinerin Anke Meyer an der Orgel und dem Eichwalder Hinrich Beermann am Saxofon. Sie spielten klassische Werke von Bach, Rheinberger, Dollar, Brand und Astor Piazzolla. Die Kirche war voll besetzt und die Zuhörer dankten mit lang anhaltendem Beifall für den außergewöhnlich schönen Klang von Orgel und Saxofon.

Sonntag, 11.05.2014

In der August-Bebel-Allee wurde der neue Jugendklub unter Teilnahme des Bürgermeisters, von Mitgliedern der Gemeindevertretung und Bürgern aus Eichwalde eröffnet. Der neue Klub soll Treffpunkt nicht nur für die Jugend, sondern auch für interessierte jüngere und ältere Bürger sein. Er trägt den Namen „Club Eichwalde“.

In der evangelischen Kirche fand das jährliche Frühlingskonzert der Chorgemeinschaft Eichwalde statt. In diesem Jahr war es dem 95. Jahr des Bestehens der Chorvereinigung gewidmet. Im Jahr 1919 wurde von sangesfreudigen Siedlern aus Berlin der Männergesangsverein Eichwalde gegründet. Von der Chorgemeinschaft traten der Gemischte Chor, der Jugend- und Kinderchor und eine Instrumentalgruppe auf. Aus Müllrose gastierte der Frauenchor „Cantabile“ und aus Ruhland der Männergesangsverein 1896. Das Publikum, unter ihnen der Landrat und die Vertreter der umliegenden Gemeinden spendeten reichlich Beifall. Das Konzert endete mit dem gemeinsamen Singen des Kanons „dona nobis pacem“.

Mittwoch, 14.05.2014

Die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe trafen sich im Restaurant Santorini zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Das Thema lautete: „Aufgaben der unabhängigen Patientenberatung und Patientenvertretung im Land Brandenburg“. Gast war ein Vertreter der Patientenberatung des Landes Brandenburg.

Donnerstag, 15.05.2014

Die CDU hatte die Bürgerinnen und Bürger in die ALTE FEUERWACHE zu einer Wahlveranstaltung eingeladen. Die Kandidaten stellten sich den

Wählern vor und legten ihre Standpunkte für die Kommunalpolitik in Eichwalde dar.

An diesem Tag war auch der Internationale Tag der Familie. In Eichwalde wurde daran erinnert, dass es seit 2013 das „Lokale Bündnis für Familie“ auch in den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau gibt. Die gemeinsame Initiative ZEWS hat anlässlich dieses Aktionstages einen ihrer acht Schaukästen symbolisch am Rande des Spielplatzes auf dem Händelplatz enthüllt. Die Kosten für die Aufstellung hatte die Gemeinde übernommen. In den Schaukästen kann man alles finden, was junge Familien interessiert und wo sie Hilfe erhalten können.

Freitag, 16.05.2014

Im Restaurant Santorini fand die Jahreshauptversammlung des Siedlervereins, verbunden mit der Neuwahl des Vorstandes, statt. Vorsitzende wurde die bisherige Vorsitzende Bärbel Gaidies, ihre Stellvertreterin Erika Petermann, Kassenwartin Helga Reimann und Schriftführer Harald Neugebauer.

Samstag, 17.05.2014

Zu Gast in Eichwalde war an diesem Tag der Innenminister Brandenburgs, Ralf Holzschuher. Die Ortsgruppe der SPD hatte ihn zu einem Gespräch zu Fragen der Sicherheit im Ortsgebiet eingeladen.

Der Eichwalder Gemischte Chor war an diesem Wochenende stark beschäftigt. An diesem Tag waren die Chorsängerinnen und -sänger mit den Mitgliedern von weiteren 18 Chören zum Kreis-Chortreffen in Straupitz. Am folgenden Tag waren sie nach Zeuthen eingeladen.

In der ALTEN FEUERWACHE fand eine Veranstaltung des Kulturbundes unter dem Titel „Schlager der 50er Jahre“ statt. Eine Theatergruppe aus Berlin-Zehlendorf sang und spielte die Musik dieser Zeit in Kostümen dieser Epoche. Die Zuschauer und Zuhörer der gut besuchten Veranstaltung spendeten lang anhaltenden Beifall.

Als Polizeibeamte an diesem Tag ein Auto kontrollieren wollten, versuchte der Fahrer zu fliehen. Bei der anschließenden Kontrolle fanden die Beamten 25.000 ungesteuerte Zigaretten und stellten fest, dass die Kennzeichen des Wagens gefälscht waren.

Sonntag, 18.05.2014

Neun Chöre haben an diesem Sonntag gemeinsam zum Frühlingskonzert auf die Freilichtbühne am Sport- und Kulturzentrum in Zeuthen eingeladen.

Mit von der Partie war der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde. Insgesamt waren es mehr als 200 Sängerinnen und Sänger, die den Frühling mit ihrem Gesang begrüßten.

Samstag, 24.05.2014

Es fand die „4. Nacht im Grünauer Forst“ unter dem Motto „Run for Kenya“ statt. Anliegen der Veranstaltung war, junge Menschen für das Laufen zu begeistern und mit einer Spendenaktion in dem afrikanischen Land soziale Projekte zu fördern.

Sonntag, 25.05.2014

Wahlsonntag. Die Bürger von Eichwalde konnten ihre Stimmen zu drei Parlamenten abgeben. Es wurden die Mitglieder des neuen EU-Parlaments, die Mitglieder des neuen Kreistages und die Mitglieder der neuen Gemeindevertretung gewählt. Die detaillierten Ergebnisse wurden im „Eichwalder Boten“ und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

In der evangelischen Kirche fand ein Konzert mit dem Schmöckwitzer Kammerorchester statt. „Vom Lieben und Leiden“ – so war das Konzert überschrieben. Dirigent Mike Flemming wies in seiner Moderation darauf hin, dass Liebesfreud und Liebesleid schon immer Künstler zu Werken inspirierten. Das Orchester spielte Werke von Brahms, Grieg, Prokofjew, Bernstein und Kreisler, die dieses Thema berührten. Das Thema und die Musik passten direkt in die sommerliche Atmosphäre. Die große Anzahl der Zuhörer klatschte nicht nur begeistert Applaus, sondern spendete auch für Waisenkinder in Äthiopien. Ihr Schicksal hatte Pfarrer i. R. Menthel den Gästen bei der Begrüßung anschaulich dargestellt.

Freitag, 30.05.2014

Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zum monatlichen Stammtisch in der Werkstatt von Claudia Eichler, der Keramikerin am Graben. Bei einem Glas Wein oder Bier tauschten sie Gedanken über die anstehenden Aufgaben des Vereins aus.

Der „Dahme-Kurier“ hat Badeanstalten und Campingplätze im Kreis untersucht. In einem großen Artikel wurde die Badewiese in Eichwalde positiv hervorgehoben. Bereits am frühen Morgen um 7 Uhr waren auch schon die ersten Badelustigen vor Ort, die von „ihrer“ Badewiese und der Ruhe am Morgen schwärmten. Eichwalde wurde als eine der besten Badestellen bezeichnet!

Der „BlickPunkt“ berichtete von einer besonderen Auszeichnung, die an die Familie Weidner in der Wusterhausener Straße in Eichwalde ging. Prof. Matthias Freude, Präsident des Landesamtes für Umwelt, ehrte die Familie mit der Plakette „Wir geben der Fledermaus ein Haus“. Seit mehr als einem Jahrzehnt gewährt die Familie der in Brandenburg sehr seltenen Zweifarbfledermaus eine Wochenstube. Selbst bei der Sanierung des Daches haben sie auf die „Untermieter“ Rücksicht genommen. Die Fortpflanzungsstätte ist mit 400 Weibchen und Jungtieren eine der bedeutendsten ihrer Art im Land Brandenburg.

Samstag, 31.05.2014

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband teilte in der Presse mit, dass die gefundene illegale Mülldeponie im ehemaligen Reifenwerk Schmöckwitz, die in der Schutzzone des Wasserwerkes Eichwalde liegt, nach sofortigen Prüfungen keine Auswirkungen auf die Qualität des geförderten Trinkwassers hat.

Die seit kurzem monatlich erscheinende Zeitschrift „Vierfalt“ berichtete in ihrer Mai-Ausgabe über die umfangreiche Arbeit des Eichwalder Fördervereins der Feuerwehr. Besonders hervorgehoben wurden seine zahlreichen Veranstaltungen, mit denen der Verein für den Feuerwehrynachwuchs wirbt.

In der gleichen Zeitschrift wurde die Eichwalderin Christel Marggraf vorgestellt. Die Übungsleiterin im Sportverein Ajax, die auch dessen 2. Vorsitzende ist, sorgt sich seit über 40 Jahren um den Nachwuchs im Kinder- und Jugendturnen. Für ihre unermüdliche Arbeit wurde sie mit der Ehrenplakette des Landessportbundes und mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet.

Juni

Samstag, 01.06.2014

In der ALTEN FEUERWACHE traten der russische Historiker und Pianist Dmitri Dragilew und die Sängerin Natascha Tarasowa mit ihrem Programm „Der Frühling kommt“ auf. Sie schilderten die politische Situation in der Sowjetunion anhand der Schlager und verbotenen Lieder in der siebzugjährigen Geschichte der Sowjetunion. Sie stellten Lieder vor, die teilweise jahrzehntelang im offiziellen Kulturbetrieb verboten waren, da sie unter dem Verdacht standen, subversiv und volksfremd zu sein. Die Veran-

staltung wurde organisiert vom Verein Kind & Kegel und durch die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung gefördert.

Sonntag, 08.06.2014

In der evangelischen Kirche erhielten an diesem Tag 21. junge Mitglieder des Sprengel Eichwalde-Miersdorf-Schmöckwitz in einem feierlichen Konfirmationsgottesdienst ihre Einsegnung. Die Kirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Nach dem feierlichen Einzug der Konfirmanden, der Zeremonie, der Predigt von Pfarrerin Kuhna und der Einsegnung wurden Grußworte der Gemeindeglieder, der Eltern und von Mitgliedern der Jungen Gemeinde an die Konfirmanden gerichtet.

Montag, 09.06.2014

Traditionell fand zum Pfingstmontag im Eichenparkstadion das Jazz-Frühkonzert des Heimatvereins statt. Bei den hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 37 Grad waren über 150 Gäste erschienen und lauschten bei einem Glas Bier und Essen vom Grill begeistert der Musik. Das Spiel der Old Castle Jazzband, Köpenick, wurde von den Besuchern mit großer Begeisterung aufgenommen.

Mittwoch, 11.06.2014

Die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe trafen sich mit ihren Angehörigen zu einer Fahrt in die Asklepios-Klinik in Teupitz, wo sie ein besonderes Programm erwartete.

Freitag, 13.06.2014

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich an diesem Tag mit Freunden und Gästen zu einem Ausflug in die „Gärten der Welt“ nach Berlin-Marzahn.

Samstag, 14.06.2014

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte seine Mitglieder und Freunde zu einer Fahrt nach Sieversdorf in die Orgelwerkstatt von Christian Scheffler eingeladen. Die für die Restaurierung romantischer Orgeln bekannte Firma hat vor 13 Jahren auch der Parabrahm-Orgel in der evangelischen Kirche in Eichwalde zu neuem Glanz und Klang verholfen. Nach einer Besichtigung der Werkstätten, einer Kirchenführung und einer Orgelvorstellung war bei schönstem Sonnenschein Mittagessen nach

Bauern-Art in dem wunderschönen Bauerngarten der Familie Scheffler angesagt. Da an diesem Tag auch der Tag der Brandenburger Landpartie war, wurde dieses Erlebnis mit Veranstaltungen in vielen Dörfern von den Teilnehmern auf dem Heimweg nicht ausgelassen.

Um 16.00 Uhr wurde in der ALTEN FEUERWACHE die Ausstellung des Heimatvereins „Eichwaldis – kleine Geister ganz groß“ eröffnet. Die „Eichwaldis“ sind kleine Fantasiemännchen, geschaffen von der Keramikerin Claudia Eichler und werden vom Heimatverein als Souvenir aus Eichwalde vertrieben. Gleichzeitig wurden Schüler der Eichwalder Schulen für ihre Geschichten zu den Eichwaldis und Kinder der Kitas für ihre Zeichnungen zu den Eichwaldis mit kleinen Geschenken ausgezeichnet.

Sonntag, 15.06.2014

In der ALTEN FEUERWACHE gaben fünf junge Stipendiaten der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin ein Konzert mit einem Schubert-Programm. Mit dem kammermusikalischen Spätwerk Franz Schuberts, dem Streichquintett C-dur op. Post. 163, D 956, präsentierten sie ein abendfüllendes Stück. Das viersätziges Streichquintett wurde vermutlich wenige Monate vor Schuberts Tod im Jahr 1828 komponiert. Veranstalter war der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE Die Besucher dankten für diesen erlebnisreichen Abend mit lang anhaltendem Beifall.

Freitag, 20.06.2014

Vom 20. bis 22. Juni war Rosenfest in Eichwalde. Am ersten Tag fand in der evangelischen Kirche das Eröffnungskonzert statt. Die Joyful Singers aus Berlin, ein 5-stimmiger Chor, gegründet im Jahr 2000, begeisterte die Zuhörer. Sie präsentierten ihr Programm „Another Life“ mit Gospels, Songs und Spirituals. Auf der Badewiese startete um 20.30 Uhr das große Lampionfest mit vielen Überraschungen für Kinder und mit dem traditionellen Lagerfeuer. Der Heimatverein verkaufte an seinem Stand Getränke, Buletten und Schmalzstullen. Für die Kinder gab es Stockbrot. Die Angler boten neben Bier natürlich Fisch an.

Im Festzelt auf dem Markt- und Festplatz fand die offizielle Eröffnung des 48. Rosenfestes durch den Bürgermeister Bernd Speer und den Vorsitzenden des Heimatvereins Jörg Jenoch statt. Begleitet wurde das Programm von Schülern der Ballettschule „Kleine Füße“. Aus den Händen des Bürgermeisters erhielten Manfred Gerdes und Siegesmund Kramer in Würdigung ihrer Verdienste um die Gemeinde die Ehrenmedaille der Gemeinde Eichwalde. Danach wurde im Festzelt bis Mitternacht getanzt.

Samstag, 21.06.2014

Ab 10 Uhr war auf der Festmeile in der Bahnhofstraße mit den Schaustellern und Händlern großer Betrieb und viel Trubel. Die Siedler erwarteten die Besucher mit selbstgebackenen Kuchen und Rosenbowle. Büchertrödel gab es vor der Bibliothek und ab 10 Uhr begann der Festumzug. Der 10. Eichwalder Rosenlauf startete vor dem Gymnasium auf einem 1,2 km Rundkurs durch das Ortszentrum. Insgesamt 61 Läuferinnen und Läufer im Alter von fünf bis 60 Jahren gingen auf den familienfreundlichen Rundkurs.

In der evangelischen Kirche gab der Chor der evangelischen Kirchengemeinde ein sommerliches Konzert zum Rosenfest. Der Chor, der im Jahr 1921 gegründet wurde, steht unter der Leitung von Kirchenmusiker Peter Aumeier, der das Konzert mit seinem konzertanten Orgelspiel begleitete. Mit dabei waren auch die Instrumentalisten aus den eigenen Reihen.

Sonntag, 22.06.2014

Der dritte Tag des Rosenfestes startete mit einem Jazz-Frühschoppen im Festzelt. Die gesamte Festmeile der Bahnhofstraße hatten die großen und kleinen Trödel-Händler in Besitz genommen.

In der Nacht zum Sonntag wurde in Eichwalde erneut ein Auto in der Wilhelm-Busch-Straße demoliert und das Navi-Gerät gestohlen. Der Schaden wurde auf 6.000 Euro geschätzt.

Dienstag, 24.06.2014

Die neu gewählten Gemeindevertreter trafen sich im Rathaus zur konstituierenden Sitzung. Die Wahlen vom 25. Mai 2014 wurden als gültig entschieden. Zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurde Dieter Grabow (CDU) gewählt. Bestellt wurden die Mitglieder des Hauptausschusses, gleichzeitig wurden die Fachausschüsse der Gemeindevertretung gebildet sowie die Zuteilung der Vorsitzenden der Fachausschüsse zu den Fraktionen entschieden. Es erfolgte weiterhin die Benennung einer Gleichstellungsbeauftragten (Monika Grabow) und ihrer Stellvertreterin sowie die Benennung des Ortschronisten (Wolfgang Flüge). Der Antrag der Fraktion B90/GRÜNE zur Schaffung eines Bürgerbeirates wurde abgelehnt.

Mittwoch, 25.06.2014

In der monatlichen Beilage zur MAZ, der Zeitschrift „Vierfalt“, erschien ein großer Artikel unter der Überschrift „Erfolgsmodell Pflasterkasse“. Wieder

gegeben wurde ein längeres Gespräch der Journalistin mit dem Ortschronisten von Eichwalde, Wolfgang Flügge. Berichtet wurde von dem bis zum Krieg sehr erfolgreichen Konzept einer Pflasterkasse in Eichwalde. Damit hatte die Gemeinde große Schritte zur Pflasterung ihrer Straßen und zur Entlastung der Anlieger gemacht.

Ein weiterer umfangreicher Artikel in der genannten Beilage gab die Auseinandersetzung wieder, die gegenwärtig zum Ausbau der Zeuthener Straße und dem Baubeginn für einen kombinierten Geh- und Radweg geführt wird. Man erfuhr, dass die Abgeordneten für den 2,50 Meter breiten Geh- und Radweg insgesamt 813.500 Euro freigegeben haben und das Projekt mit 178.000 Euro durch das Land gefördert wird. Wie man aus dem Artikel auch erfuhr, zahlen Grundstückseigentümer für den Ausbau an einem 1.000 m² großen Grundstück, zweigeschossig bebaut, einen Anteil von 3.750 Euro für Weg und Beleuchtung.

Freitag, 27.06.2014

In der evangelischen Kirche fand eine Benefizveranstaltung mit Burkhard Fritz an der Orgel und der Combo „Fritz & Freunde“ statt. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Beatles-Musik auf der Orgel ...und mehr“. Rund 300 Besucher waren zum Konzert gekommen. Sie hörten mit der Musik von ruhigen und langsamen bis zu schnellen und rockigen Tönen eine bunte Palette von 23 Beatles-Songs. Nach dem rund anderthalb Stunden währenden Konzert kamen 1.450 Euro in der Spendenkasse zusammen. Der Erlös wurde für den Kauf von Spielzeug und Sportgeräten für das Asylbewerberheim in Waßmannsdorf verwandt.

Samstag, 28.06.2014

Am Abend dieses Tages hat sich eine Familie von ihrem großen Freundeskreis aus Eichwalde mit einer Party verabschiedet. Dr. Sven Moch, war Mitbegründer der Wählergruppe „Wir in Eichwalde“ und lange Jahre Mitglied in der Gemeindevertretung. Seine Frau Katrin war eine zuverlässige Partnerin für viele Aufgaben im gesellschaftlichen Leben in Eichwalde und versorgte als Tagesmutter viele Kinder während dieser Zeit. Die Familie mit ihren drei Mädchen zieht aus beruflichen Gründen nach Hamburg. Einmütig war die Meinung, „Ihr werdet uns und Eichwalde fehlen!“.

Sonntag, 29.06.2014

In der evangelischen Kirche sang der Kammerchor der Hochschule für Musik Franz Liszt, Weimar unter Leitung von Ines Kaun. Unter dem Titel

„Siehe, wir preisen selig“ kamen Werke von Heinrich Schütz, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonio Negri, Bo Holton, Philip Faber, Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach zur Aufführung. Die 42 Studentinnen und Studenten der traditionsreichen Musikhochschule aus Thüringen machten das Konzert mit der Mischung von Moderne und Klassik interessant und abwechslungsreich. Sehr beeindruckend waren neben dem Chorgesang auch Maxi Kaun als Flötensolistin und Stefanie Hildebrandt mit ihrer wunderschönen Sopranstimme.

Montag, 30.06.2014

Die neu gewählten Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments trafen sich im Rathaus zu ihrer konstituierenden Sitzung.

Juli

Donnerstag, 03.07.2014

Zum Stammtisch des Bürgermeisters waren etwa 20 Personen erschienen. Themen, die von Interesse waren und zu denen nachgefragt wurde, waren der geplante Bau eines Tunnels oder einer Brücke in der Friedenstraße zur Querung der Bahn bei der weiteren Erhöhung des Tempos der Züge, die Straßenreinigung und die Modernisierung des Bahnhofes mit einem behindertengerechten Zugang.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag vom Firmenjubiläum des Familiengeschäftes für Uhren und Schmuck von Detlef Pape in der Bahnhofstraße. Seit über 30 Jahren sind Ingrid und Detlef Pape für ihre Kunden in Eichwalde da. Angefangen hatten sie in der Treskowallee in Berlin. In der eigenen Goldschmiede stellen sie auch individuellen Schmuck nach Wunsch der Kunden her. Detlef Pape war 14 Jahre lang Vorsitzender des Einzelhandelsverbandes in Eichwalde.

Freitag, 04.07.2014

Nach mehr als zwei Jahren Vorbereitung wurde an diesem Tag die Fusion der beiden großen Eichwalder Sportvereine, des SV Ajax Eichwalde und des SC Eichwalde 2000, vollzogen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Frank Witte, zum 2. Vorsitzenden Uwe Möller gewählt. Björn Lorenz wurde Schatzmeister. Insgesamt 600 Mitglieder können nun in vier verschiedenen Abteilungen mit insgesamt 14 Sportgruppen aktiv werden.

Samstag, 05.07.2014

Die Mitglieder des Siedlervereins trafen sich an diesem Tag mit Freunden zu einem Busausflug in die Gläserne Molkerei nach Münchehofe. Nach einer Führung und etwas Leckerem aus dem Hofladen ging die Fahrt weiter durch die schöne brandenburgische Landschaft nach Rauen zum Mittagessen. Später hieß es dann in Bad Saarow „Leinen los“ zu einer Schifffahrt mit Kaffeetrinken und Kuchenessen auf dem Scharmützelsee.

Montag, 07.07.2014

Die besten Abiturienten des Kreises aus dem Jahrgang 2013/2014, alle mit einem Zensuren Durchschnitt von 1,0, wurden vom Landrat Stephan Loge in Lübben ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten waren vom Humboldt-Gymnasium Eichwalde Enrico Bergmann, Marieke Jäger und Paul Schmidt. Insgesamt 49 Schüler hatten in Eichwalde das Abitur mit Erfolg abgelegt.

Dienstag, 08.07.2014

Im Rathaus trafen sich die neu benannten Mitglieder des Hauptausschusses zu ihrer konstituierenden Sitzung. Entsprechend der Tagesordnung wurde der 1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2014 beraten. Im nicht-öffentlichen Teil wurden Verkäufe von Grundstücken und Vergabefragen behandelt.

Die Feuerwehr und ein Notarzt mussten eine besondere Hilfe leisten. Sie befreiten ein acht Monate altes Kind aus einem Auto. Die Mutter hatte Autoschlüssel und Handy im Auto gelassen und die Tür zugeschlagen. Das Auto war damit verschlossen und konnte von der Mutter nicht mehr geöffnet werden.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete von dem glanzvollen Saisonabschluss der Cheerleader der Luckies Cheer & Dance Company des Ajax 2000 Eichwalde. Bei den Eurocheermasters in Magdeburg waren die Kleinsten die Größten. Die „Tiny Luckies“ haben in ihrer Kategorie den ersten Platz belegt. Die „Enchanted Luckies“ belegten in ihrer Gruppe Platz 2. Insgesamt 80 Teams aus der gesamten Bundesrepublik hatten ihr Können gezeigt.

Mittwoch, 09.07.2014

Im Rathaus stellen Kinder in einer Ausstellung unter dem Titel „Farbspiel“, ihre Bilder aus. Es waren Malereien und Zeichnungen von Kindern und

Jugendlichen der Mal- und Zeichengruppe des Ateliers 62, das von der Eichwalder Künstlerin Kathrin Harder geleitet wird.

Samstag, 12.07.2014

In der evangelischen Kirche fand ein Orgelkonzert mit Gesa Korthus aus Berlin-Neukölln statt. Sie spielte auf der spätromantischen Parabrahm-Orgel Werke englischer Komponisten der Romantik und Moderne. In der Reihe „Frauen an der Orgel“ ist sie in diesem Jahr die zweite Frau an der Orgel. Sie selbst ist in England aufgewachsen, darum ihr besonderer Bezug zu den englischen Komponisten. Das Publikum war begeistert.

Dienstag, 15.07.2014

Unter der Überschrift „Der Markt soll schöner werden“, wurde im „Dahme-Kurier“ über die Arbeit des Eichwalder Gewerbevereins berichtet. Der Reporter sprach mit Werner Hahn, dem Vorsitzenden des Gewerbeverbandes und Mitglied der Gemeindevertretung, über die kommenden Ziele und Aufgaben.

Dienstag, 22.07.2014

Die neu gewählten Gemeindevertreter traten zu ihrer zweiten Sitzung in der neuen Legislaturperiode zusammen. Vorgestellt wurden die neu gewählten Vertreter des Eichwalder Kinder- und Jugendparlaments. Auf der Tagesordnung standen weiterhin der Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2014 sowie die Berufung sachkundiger Bürger in die Ausschüsse.

Donnerstag, 24.07.2014

Aus dem „Dahme-Kurier“ erfuhren wir, dass es in der Ferienzeit eng ist in der Bücherzelle in der Bahnhofstraße. Es gibt viele Leser und ein großes Angebot. Alle Befragten sind von der nun drei Jahre alten kleinsten Kultur-einrichtung in Eichwalde begeistert.

Mittwoch, 30.07.2014

Der „WochenSpiegel“ berichtete an diesem Tag in einem großen Artikel über die durchweg gute Wasserqualität der Seen im Landkreis. Das Gesundheitsamt prüft regelmäßig alle 32 im Landkreis ausgewiesenen Badestellen. Auf Informationstafeln an allen Badestellen kann sich der Badegast über alles Wissenswerte zu dem jeweiligen Strand informieren. Auch

die Badewiese Eichwalde hatte in den vergangenen Jahren immer drei Sterne erhalten, was eine ausgezeichnete Badewasserqualität bedeutet.

Freitag, 25.07.2014

Einige Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu ihrem monatlichen Stammtisch in der Werkstatt von Claudia Eichler, um bei einem Glas Wein oder Bier über die anstehenden Aufgaben des Vereins nach dem Rosenfest zu sprechen.

August

Freitag, 01.08.2014

Der „Dahme-Kurier“ berichtete unter der Überschrift „Eichwaldes Pflasterkasse – wie die Gemeinde einst das Problem des Straßenbaus löste“ über ein Gespräch mit dem Ortschronisten Wolfgang Flügge. Berichtet wurde, wer der Träger der Kasse war, wie verfahren wurde und warum die Pflasterkasse heute nicht mehr existiert. Der Ortschronist erläuterte Dokumente, die von der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte zu diesem Thema zusammengetragen wurden und im Detail Auskunft geben über die Einrichtung der Pflasterkasse.

Mittwoch, 06.08.2014

Im „Dahme-Kurier“ wurde ein Interview wiedergegeben, das die Journalistin Heidrun Voigt mit der Eichwalderin Christine Schlosser führte. Christine Schlosser, die erst seit fünf Jahren in Eichwalde lebt, hat mit ihren Ideen zur Literatur das kulturelle Leben des Ortes auch in den Wintermonaten durch die Reihe „Erlesen“ wesentlich bereichert. Christine Schlosser organisierte in diesem Jahr zum vierten Mal die Sommer-Gartenlesungen für den Verein Kind & Kegel. Sie erläuterte das interessante Programm mit drei Lesungen, die in diesem Sommer vorgesehen sind.

Am gleichen Tag berichtete der „WochenSpiegel“ über die Eichwalderin Gerlint Böttcher. Die bekannte Pianistin organisiert als künstlerische Leiterin die hochkarätigen Schlosskonzerte im September in Königs Wusterhausen und gab einen kleinen Ausblick auf die zu erwartenden Veranstaltungen.

Samstag, 09.08.2014

Der „BlickPunkt“ informierte an diesem Tag von dem kürzlich stattgefundenen Treffen des Kreisseniorenbeirates in der ALTEN FEUERWACHE in Eichwalde. An dem Treffen nahm auch der Bürgermeister der Gemeinde, Bernd Speer, teil. Das Thema der Beratung war das Wohnen im Alter. Speer erläuterte den Gästen die konkrete Situation in Eichwalde und kam zu dem Schluss, dass der Ort auch in dieser Frage auf dem richtigen Weg ist.

Die MAZ stellte in ihrer Wochenendausgabe die schönsten Springbrunnen in der Region vor. Mit dabei war auch die historische Pumpe auf dem Marktplatz in Eichwalde.

Mittwoch, 13.08.2014

Die Zeitung der „WochenSpiegel“ hat an diesem Tag das MAZ-Interview mit Christine Schlosser zu den geplanten Sommerlesungen in Eichwalder Gärten abgedruckt. Es wurden die Termine für die geplanten drei Gartenlesungen mit Musikbegleitung angekündigt. Bekannte Schauspieler und Musiker konnten für diese Veranstaltungen, die im Auftrag des Vereins Kind & Kegel organisiert wurden, von Christine Schlosser gewonnen werden.

In der gleichen Ausgabe hat sich die Leiterin des Lucky Charms Danceteams vom Ajax Eichwalde 2000 e.V. zu Wort gemeldet. Zu Beginn des neuen Schuljahres beginnt auch die neue Trainings- und Meisterschaftssaison für die Tänzerinnen, und es werden noch junge Damen ab dem 14. Lebensjahr als Nachwuchs gesucht. Darüber hinaus sind auch alle Jüngeren ab 6 Jahre zum Probetraining eingeladen.

Freitag, 15.08.2014

Im „Dahme-Kurier“ hat sich der Vorstandsvorsteher des MAWV, Peter Sczepanski, zu Wort gemeldet. In jüngster Zeit sind mehrfach Meldungen an die Öffentlichkeit gekommen, wo über verschmutztes oder belastetes Trinkwasser berichtet wurde. Es handelte sich um erhöhte Uranwerte im Wasser des Wasserwerkes Wildau und verschmutztes Wasser aus dem Wasserwerk Eichwalde, das durch Verunreinigungen im Boden des ehemaligen Reifenwerks Schmöckwitz zustande kommt. Besonders im Werk Eichwalde, das täglich 10.000 m³ Trinkwasser produziert, werden jeden Tag Kontrollen durchgeführt. In keinem Fall, so berichtete der Vorstandsvorsteher, sind die Belastungen für Menschen gesundheitsgefährdend.

Sonntag, 17.08.2014

Der Verein Kind & Kegel veranstaltete im Garten der Familie Schleicher am Wasserturm eine sehr gut besuchte Sommer-Gartenlesung. Bei kühlem Wetter war es die erste von drei geplanten Veranstaltungen in diesem Jahr. Die bekannte Schauspielerin Susanne Bormann las aus dem 1922 veröffentlichten Roman von Hermann Hesse „Siddharta“. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von Sebastian Dreyer auf einem traditionellen Instrument, der Sitar.

Montag, 18.08.2014

Vor dem Cottbusser Landgericht musste sich ab diesem Tag der Mörder der Eichwalder Schülerin Alyssa verantworten. Der Täter hatte vor neun Monaten mit einer Messerattacke die 14-jährige Schülerin getötet und einen zur Hilfe eilenden Mitschüler verletzt. Der 20-Jährige aus dem Rheinland ist des Mordes und der schweren Körperverletzung angeklagt. In der Jugendkammer des Landgerichtes sind bisher sechs Verhandlungstage festgesetzt, und man rechnet am 3. November mit der Urteilsverkündung.

In einem Zeitungsartikel im „Dahme-Kurier“ wurde über die Arbeit des Kinder- und Jugendchores der Chorgemeinschaft Eichwalde berichtet. Gleichzeitig wurde um junge Sänger ab fünf Jahre geworben und zu einer offenen Chorprobe am 1. September eingeladen.

Dienstag, 19.08.2014

Unter der Überschrift „Alles Bio oder was?“ wurde mit mehreren Artikeln in der MAZ an diesem Tag für Bio-Produkte aus der Region geworben. Auch der Eichwalder Bio-Laden in der Bahnhofstraße wurde als beliebte Einkaufsstätte vorgestellt. Zwischen 3.000 Produkten von Naturkosmetik und Textilien bis zu Frischwaren kann man dort wählen.

Mittwoch, 20.08.2014

Nach der Vereinigung der Eichwalder Sportvereine spielen die Fußballer nun als Ajax Eichwalde 2000. Erstmals seit 2003 gehen die Eichwalder Kicker wieder in der 1. Kreisklasse auf Torjagd. 2 Mannschaften bestehen im Verein und 67 Fußballer zählt die Abteilung.

Donnerstag, 21.08.2014

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete der Verein Kind & Kegel am Nachmittag seinen Literaturalarm für die ganze Familie. Thilo Reffert las aus seinem Buch „Australien, ich komme“.

Freitag, 22.08.2014

Siegfried Menthel, Pfarrer im Ruhestand, eröffnete in der ALTEN FEUERWACHE eine Ausstellung unter dem Titel „Gesichter Oromias – Begegnungen in Äthiopien“. Seit 1994 unterstützt die Kirchengemeinde Schmöckwitz, deren Pfarrer er lange Jahre war, gemeinsam mit der Kirchengemeinde Müggelheim ein Entwicklungsprojekt in diesem Land. Sie wollen helfen, Not und Elend für die Ärmsten der Armen zu lindern. Der 20. Jahrestag des Beginns dieses Projektes war Anlass für die Ausstellung. Menthel zeigte seine Bilder von Begegnungen mit den Menschen und erzählte Geschichten zu den Fotografien. Die Vernissage wurde musikalisch begleitet von Michael Stöckigt am Klavier, der mit dem Erlös seiner Konzerte in der Schmöckwitzer Kirche das Projekt unterstützt hat.

Das offene Ferien-Freizeit-Camp der Trampolingrouppe des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 endete nach fünf Tagen Spiel und Sport. Abschließend zeigten alle Trampolinschnupperer und aktiven Vereinsmitglieder bei einem kleinen Übungswettkampf ihre neuen Fertigkeiten und wurden mit Pokalen belohnt.

Samstag, 23.08.2014

An diesem Tag war Einschulung in der Grundschule. In die 3 neuen ersten Klassen der Humboldt-Grundschule wurden 66 Schüler – 33 Mädchen und 33 Jungen – aufgenommen.

Sonntag, 24.08.2014

Im Garten der Familie Meier in der Niederlausitzstraße 19 in Zeuthen veranstaltete der Verein Kind & Kegel seine zweite Sommerlesung in diesem Jahr. Simone Kabst, die sehr gefragte Sprecherin und beliebte Theaterschauspielerin, las aus „Von der Liebe“ – heitere Geschichten von Guy de Maupassant. Begleitet wurde sie musikalisch von Elena Lutz auf einem Bajan, einem speziellen russischen Akkordeon. Leider setzte nach der Pause ein starker Regenguss ein, der zwar zwei zauberhafte Regenbögen an den Himmel malte, aber auch einige Zuhörer wegen der ungemütlich gewordenen Temperaturen vertrieb. Der harte Kern hörte aber auch den zweiten Teil der Lesung noch 20 Minuten bis zum Schluss.

Montag, 25.08.2014

In dem Journal „Vierfalt“ erläuterte der Eichwalder Bürgermeister Bernd Speer die Entwicklungsperspektive von Eichwalde. Er warb für Eichwalde als attraktiven Ort für junge Familien und legte die Arbeit der Gemeinde in Bezug auf Kitas, Grundschule, Gymnasium, Hort und Jugendclub dar. Im Detail erläuterte er die einzelnen Schritte der Politik der Gemeinde, um die Attraktivität für junge Familien weiter zu erhöhen.

Dienstag, 26.08.2014

Im Sitzungssaal der Gemeinde trafen sich die Mitglieder des neu formierten Flughafen- und Ordnungsausschusses unter Leitung des neuen Vorsitzenden Jürgen von Meer zu ihrer ersten Sitzung. Auf der Tagesordnung standen die Themen: der Wochenmarkt in Eichwalde, die Ordnung auf der Badewiese und die Vorbereitung der Ausschreibung für die Straßenreinigung/Laubentsorgung/Grünpflege und Winterdienst.

Donnerstag, 28.08.2014

Im Sitzungssaal der Gemeinde trafen sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses zu ihrer 1. Sitzung in der neuen Wahlperiode. Auf der Tagesordnung stand die Vorstellung des neu gewählten Kinder- und Jugendparlaments, ein Bericht über die Arbeit im neuen Jugendklub, die Vorstellung der Kandidaten für die Neuwahl des Seniorenbeirates, die Vorstellung der Kandidaten für die Neuwahl des Kulturbeirates, die Vorstellung der neuen Kita-Leiterinnen im „Haus der kleinen Strolche“ und der „Villa Mosaik“ sowie die Beratung der Kitakosten- und Gebührenkalkulation und ein Antrag der CDU-Fraktion zur Änderung der Satzung zur Nutzung der Kindertagesstätten.

Die MAZ veröffentlichte einen umfangreichen Artikel zu den Problemen des Schallschutzes. In dem Artikel wird der gegenwärtige Stand der Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen in Privathäusern mit seinen Problemen dargelegt sowie Hinweise für die Antragsteller gegeben.

Freitag, 29.08.2014

Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu ihrem monatlichen Stammtisch im Garten der Werkstatt vom „Rabenmütterchen“ am Graben. Eingeladen waren auch Vertreter aller Eichwalder Vereine, um noch einmal über das Rosenfest 2014 und die Vorbereitung des Festes 2015 zu sprechen. Natürlich verlaufen solche Debatten nie ganz trocken, ein Gläschen Wein oder Bier ist dabei schon erlaubt.

In einem informativen Artikel berichtete der „Dahme-Kurier“ über den „Eichwalder Gärtnerhof“. „Wo Funkien und schwarze Obsttomaten gedeihen“, lautete die Überschrift. Die Besitzer, Angelika Paudert und Steffen Hannezog, erzählten, wie sie den Garten von einer Müllkippe zu einem Gartenparadies umgestaltet haben und sich auf seltene Pflanzen, Gehölze und Stauden spezialisierten. „Um Kunden und Sammlern auch die ungewöhnlichsten Wünsche zu erfüllen, fahren wir auch schon mal nach Holland oder Italien“, sagte Angelika Paudert.

Samstag, 30.08.2014

In Prieros feierte der Heimatverein das Heimatfest zum 700-jährigen Bestehen des Ortes. Mitglieder des Eichwalder Heimatvereins hatten sich daher auf den Weg gemacht, um den Mitgliedern des befreundeten Vereins ihre Aufwartung zu machen.

Die Mitglieder des Gewerbeverbandes unternahmen mit eingeladenen Freunden eine Dampferfahrt auf den Seen der Umgebung von Potsdam. Bei Kaffee und Kuchen wurden, wie konnte es anders sein, die Probleme der Kommunalpolitik in Eichwalde diskutiert.

Nach dem großen Erfolg der Jugendlichen aus den Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen und Wildau im vergangenen Jahr startete an diesem Tag wieder eine Gruppe zur Oxfam-Wanderung. Das Thema lautete: „Wie weit gehst du für eine Welt ohne Armut?“. Die Wanderung ging über 100 km an zwei Tagen durch das Hohe Venn, wofür die Teilnehmer maximal 30 Stunden Zeit hatten. Die auf diesem Weg gesammelten Spenden gehen Organisationen zu, die gegen Armut kämpfen. Auch Nina Keutel, die jüngste Abgeordnete im Eichwalder Ortsparlament, nahm an der Wanderung für einen guten Zweck teil.

Sonntag, 31.08.2014

Aus Anlass des 120. Jahrestages der Gründung der Eichwalder Freiwilligen Feuerwehr fand um 11 Uhr in der ALTEN FEUERWACHE „Familientheater“ statt. Das Thema: „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

Am späten Nachmittag las der langjährige Schauspieler und Theaterpreisträger der Stadt Potsdam, Hans-Jochen Röhrig, aus dem Buch „So zärtlich war Suleyken“ von Siegfried Lenz. Eigentlich war die Veranstaltung als Gartenlesung im Gärtnerhof geplant, aber das Wetter spielte nicht mit. Den ganzen Vormittag regnete es ununterbrochen, und die Temperaturen sanken auf unter 15 Grad. So versammelten sich die Zuhörer in der ALTEN

FEUERWACHE. Musikalisch wurde die Lesung begleitet von Hanno Koloska auf dem Fagott. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

September

Montag, 01.09.2014

Im Gemeindeamt gab es einen Wechsel in der Besetzung der Funktion des Leiters der Hauptverwaltung. Steffen Käthner wurde mit dieser Funktion betraut.

In dem monatlichen Journal für Zeuthen, Eichwalde, Schulzendorf und Wildau „Vierfalt“, erschien ein großer Artikel zum Thema, wie in Eichwalde Plätze umgestaltet und gepflegt werden. Dargelegt wurde die Entwicklung der Plätze im Ort, welche Bedeutung sie für das Ortsbild haben und wie sie für die heutige Zeit neu gestaltet werden. Gegenwärtig werden noch Ideen für die Nutzung des ehemaligen Häuschens des Gasverteilers aus dem Jahr 1918 auf dem Schillerplatz gesucht, so der Bürgermeister.

In dem gleichen Journal erschien ein Interview mit dem Maler Hans der Fährmann, dem Mitbegründer der „Künstlergruppe 2010“. Er berichtete über seine Arbeit als Kunstmaler, über die „Künstlergruppe 2010“ und ihr Wirken für die Kunst und den Fortschritt.

Dienstag, 02.09.201

Auf der Badewiese trafen sich Mitglieder der Gemeindevertretung und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung mit Anwohnern der Badewiese sowie Vertretern des Angler- und des Badewiesenvereins. Sie wollten sich vor Ort über das gemeinsame Vorgehen zur Einhaltung von Ordnung und Sicherheit und die Vorbereitung einer neuen Badewiesenordnung austauschen.

Donnerstag, 04.09.2014

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments trafen sich im Rathaus zu ihrer 2. Sitzung. Auf der Tagesordnung standen: Information zur Partnerschaft Bündnis für Familie, Information und Beratung zum Badewannenfest, Beratung zum angedachten Umwelttag und Beratung über Ordnung und Sicherheit auf der Badewiese.

Freitag, 05.09.2014

Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft trafen sich zu ihrer monatlichen Mitgliederversammlung im Restaurant Santorini. Mit dem Vorsitzenden des Gewerbeverbandes und Mitglied der Gemeindevertretung Werner Hahn diskutierten sie über aktuelle Probleme der Gemeindepolitik und die Visionen des Vorsitzenden des Gewerbeverbandes zur Entwicklung von Eichwalde.

Samstag, 06.09.2014

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zu einem Klavierkonzert mit Nini Funke eingeladen. Sie begeisterte die Besucher mit Werken von Schubert, Brahms, Grieg, Liszt und Mussorgski. Nini Funke gehört zu den musikalisch interessantesten Pianistinnen unserer Zeit. Das Publikum des vollbesetzten Saales dankte ihr mit lang anhaltendem Beifall.

Samstag/Sonntag, 06./07.09.2014

In der Wochenendausgabe der MAZ erschien ein Artikel von Gerd Dehmel zu dem Eichwalder Künstler Thomas Natschinski und zu dessen 50-jährigen Bühnenjubiläum. Seine frühen Erfolge waren der Schlager „Mokka-Milch-Eisbar“ und die Filmmusik zu dem Defa-Filmerfolg „Heißer Sommer“. Auch mit 67 Jahren ist er noch in einer vollen Schaffensphase, wie man aus dem Artikel erfährt.

Immer wieder wird in der Presse von dem Prozess gegen den Mörder der Eichwalder Schülerin Alyssa vor dem Landgericht in Cottbus berichtet. An diesem Wochenende schilderte die „Berliner Zeitung“ die schwere Stunde für die Eltern, als Zeugen vor dem Gericht aussagen zu müssen.

Montag, 08.09.2014

Die Feuerwehr musste an diesem Tag ausrücken. Zeugen hatten starke Rauchentwicklung in einem Wohnhaus bemerkt und die Feuerwehr alarmiert. Als die Feuerwehr eintraf, stellte sich heraus, dass ein Bewohner das Essen hatte anbrennen lassen. Ein Brand musste nicht gelöscht werden und Schaden ist nicht entstanden.

Mittwoch, 10.09.2014

Die sehr rege Selbsthilfegruppe der Diabetiker traf sich im Restaurant Santorini zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Gast war der Apotheker

Dr. med. Winfried Hübel, der über eine gesunde Lebensweise für Diabetiker sprach.

Donnerstag, 11.09.2014

Am Nachmittag stellten der Ortschronist und die Arbeitsgruppe Ortsgeschichte in der ALTEN FEUERWACHE ein neues Heimatheft vor. Viele Jahre hatte sich Klaus Schädel mit dem Leben und Wirken des Mosaikkünstlers Heinrich Jungebloedt beschäftigt und jetzt seine Ergebnisse in dem neuen Heimatheft zu Papier gebracht. Auf der Veranstaltung sprach er zu seiner Forschungsarbeit und riss mit seiner Begeisterung die Besucher mit. Mit der Veröffentlichung wird das Wirken dieses großen Künstlers, dessen Ehrengrab sich auf dem Friedhof in Eichwalde befindet, gewürdigt. Unter der großen Anzahl von Gästen waren auch die Bürgermeister von Eichwalde und Schulzendorf, Bernd Speer und Markus Mücke, die gemeinsam das Grußwort zu diesem Heimatheft geschrieben hatten. Am 6. September 2014 wäre Heinrich Jungebloedt 120 Jahre alt geworden.

Am Abend veranstaltete der Heimatverein in der ALTEN FEUERWACHE seine beliebte monatliche Jamsession. Traditionsgemäß war der Saal wieder voll besetzt, und an angereisten Musikern, die ihr Können messen wollten, fehlte es auch nicht. Die Veranstaltung sollte eigentlich als „Open Air“ Veranstaltung auf der Badewiese stattfinden, dies wurde aber mit Rücksicht auf die Anwohner und die vermutete Lärmbelästigung nicht gestattet.

Freitag/Samstag/Sonntag, 12/13./14.09.2014

Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde feierte ihren 120. Geburtstag. Am Freitag fanden ein feierlicher Abendappell zur Ehrung verstorbener Kameraden und die Einweihung eines Gedenksteines am Rathaus statt. Die Festrede hielt Bürgermeister Bernd Speer. Danach wurde zu Musik und Tanz in der ALTEN FEUERWACHE eingeladen. Der Samstag begann mit einer Festsitzung, auf der Bürgermeister Bernd Speer sprach und die Leiter der Delegationen von den befreundeten Wehren aus Polen, Österreich und Baden-Württemberg Ehrengeschenke überreichten. Am Nachmittag führte der Festumzug mit vielen historischen und modernen Feuerwehr-Fahrzeugen durch den Ort. Bis zum Abendprogramm konnten sich die Besucher in der Ausstellung über Feuerlöschtechnik informieren und den Vorführungen zusehen. Den Abschluss bildete am Sonntag ein Frühschoppen mit allen eingeladenen Kameraden der befreundeten Wehren.

Am Sonntag war der zweite Wahltag in diesem Jahr. Die Mitglieder des Landtages wurden gewählt.

Der „BlickPunkt“ stellte in seiner Ausgabe den 10. Bildkalender des Heimatvereins für das Jahr 2015 vor. Der Gestalter des Kalenders war, wie auch in den vorangegangenen Jahren, Burkhard Fritz. Er stellte in dem Kalender Leute aus Eichwalde vor, angefangen von den ersten Jahren des Ortes vor über 100 Jahren bis in die 1950er Jahre. Die Bilder stammen aus dem Schatz des Heimatarchivs der Gemeinde.

Dienstag, 16.09.2014

Im Rathaus tagte der Hauptausschuss. Es war die zweite Sitzung 2014. Auf der Tagesordnung standen die Bestätigung der Eröffnungsbilanz, die Neufassung der Hauptsatzung, die Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung, die Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse sowie die Sommer- und Winter-Straßenreinigung. Die Fraktion Bündnis90/Grüne brachte den Antrag ein, den Ausbau der Straßenquerungen für Fußgänger und Rollstuhlfahrer an bestimmten Stellen im Ort in den Haushalt 2015 aufzunehmen. Dem Antrag wurde zugestimmt, vorher sollten jedoch die Kosten, die auf die Gemeinde zukommen, geprüft werden.

Mittwoch, 17.09.2014

In der Stubenrauchstraße erfolgte die bauliche Übergabe des neuen Kita-Erweiterungsbaus. Damit wird die Kapazität der Kita „Haus der kleinen Strolche“ um 40 Plätze erhöht. Die Nutzung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da noch hygienische Prüfungen von Teilen des Baus erforderlich sind.

In der Zeitung „KW-Kurier“ warb die Eichwalder Kampfsportschule an diesem Tag für einen Selbstverteidigungslehrgang für Senioren. Gegründet 1992, ist die Eichwalder Kampfsportschule e.V. einer der größten regionalen Vereine mit 160 aktiven Mitgliedern. Der angebotene Lehrgang soll helfen, dass sich Menschen über 50 im Alltag fitter und sicherer fühlen.

Donnerstag, 18.09.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses zu ihrer ersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Auf der Tagesordnung standen Fragen zum „Wohnpark am Zeuthener See“, Fragen des „Gewerbegebietes August-Bebel-Allee“, die Planung der Gestaltung des Platzes am Stern und die Vorbereitung eines Vor-Ort-Termins zum Umgang mit dem Baumbestand in der Paul-Merker-Straße.

Wilhelm von Sternburg las in der ALTEN FEUERWACHE aus der von

ihm verfassten Biographie „Lion Feuchtwanger“. Der Autor hat die Schilderung des Lebens und des Werkes Feuchtwangers mit der Epochengeschichte gekonnt verbunden. Er regte an, das Werk dieses Schriftstellers neu zu lesen. Es war eine Veranstaltung des Vereins Kind & Kegel.

Freitag, 19.09.2014

In der ALTEN FEUERWACHE veranstaltete der Verein Kind & Kegel am Vormittag für Kinder „Literaturalarm Bilderbuch“ zum Thema „Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen“.

Samstag, 20.09.2014

Die Volleyballerinnen des Berlin-Brandenburger SC, die noch immer auch ein kleines Stück Eichwalde sind, beginnen die Meisterschaftssaison in der 3. Liga Nord. Sie beginnen mit einem Auswärtsspiel beim Köpenicker SC. Am 28. September folgt das erste Heimspiel gegen den VC Olympia. In der neuen Saison soll mindestens ein Spiel der 3. Liga in Eichwalde stattfinden.

Sonntag, 21.09.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand der traditionelle Jazz-Frühschoppen des Heimatvereins statt. Die Besucher des vollbesetzten Saales waren begeistert von der Musik der eingeladenen Band.

Montag, 22.09.2014

Die Gruppe ehemaliger Eichwalder Schüler der Jahrgänge bis 1930 traf sich zu ihrer jährlichen Zusammenkunft in Eichwalde. Auf Grund des Alters der Teilnehmer wurde aus dem traditionellen Spaziergang durch Eichwalde eine Busrundfahrt. Ortschronist Wolfgang Flügge erzählte den Teilnehmern, was es alles im Leben des Ortes Neues gibt, wie die Wahlen verlaufen sind, was sich die neue Gemeindevertretung vorgenommen hat und wie sich Eichwalde verändert hat. Anschließend wurde eine Busfahrt durch die Umgebung von Eichwalde unternommen. Zum Essen und gemütlichen Zusammensein fuhr die Schülergesellschaft nach Woltersdorf, dem Ort, der früher oft das Ziel der jährlichen Schulausflüge mit dem Dampfer war.

Dienstag, 23.09.2014

In der evangelischen Kirche fand ein Konzert mit den MAXIM KOWALEW DON KOSAKEN – einer Legende aus Russland – statt. Der Chor

sang russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen. Für die Gäste der vollbesetzten Kirche war es ein musikalischer Genuss, den diese Männerstimmen boten. Lang anhaltender Beifall war der Dank der Zuhörer.

Donnerstag, 25.09.2014

Die zurzeit älteste Eichwalderin, Frau Lucie Theile in der Schmöckwitzer Straße 39, wurde an diesem Tag 101 Jahre alt. Der Bürgermeister überbrachte persönliche Glückwünsche mit einem großen Blumenstrauß.

Freitag, 26.09.2014

Die Eichwalder Chorgemeinschaft sang in der evangelischen Kirche Herbst- und Abendlieder. Eingeladen war der Männerchor Zeuthen. Beide Chöre leitet gegenwärtig Tobias Majewski. Die Instrumentalgruppe der Chorgemeinschaft war auch mit von der Partie und zeigte ihr Können. Die Zuhörer in der sehr gut besuchten Kirche dankten mit lang anhaltendem Beifall für einen Chorgenuss von besonderer Güte.

Samstag, 27.09.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand die Vernissage zur Ausstellung mit Fotografien des Eichwalder Fotografen Norbert Vogel statt. Die Ausstellung trug den Titel „50 Jahresbilder 1964 – 2014, Norbert Vogel – Fotografie“ und fand anlässlich des 70. Geburtstages des Fotografen statt. Die Laudatio hielt der Verleger Dr. Cord Schwartau, musikalisch begleitete die Eichwalder Pianistin Gerlint Böttcher am Flügel, die Schauspielerin Sibylle Kuhne sprach verbindende Texte. Norbert Vogel, 1944 in Berlin geboren, lebt in Eichwalde. Die Ausstellung zeigte für jedes Jahr eine fotografische Arbeit verschiedener Genres, um Vielfalt und Kontinuität seines Fotografenlebens zu verdeutlichen. Die über 100 Besucher waren von den gezeigten Bildern stark beeindruckt, wie aus den Gesprächen hervorging.

Dienstag, 30.09.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung zu ihrer 3. Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Auf der Tagesordnung standen die Wahl der Mitglieder des Kultur-, Senioren- und Umweltbeirates, die Bestätigung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011, die Nachtrags- haushaltssatzung 2014 und die Haushaltssatzung 2015, Fragen des Bebauungsplanes 23 – „Gewerbegebiet“ –, des Bebauungsplanes 24 – „Wohnpark

Zeuthener See“ –, Probleme der Straßenreinigung, die Neufassungen der Geschäftsordnung, der Hauptsatzung und die Zuständigkeitsordnung der gebildeten Ausschüsse.

Oktober

Mittwoch, 01.10.2014

Der Studienkreis in Eichwalde gibt anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Nachhilfeinstituts einen Gratis-Ratgeber mit 40 praktischen Lerntipps – für jedes Jahr seit der Gründung einen – heraus. Der Eichwalder Studienkreis wird von den Schülern gern genutzt. „Viele Schüler müssen erst einmal lernen, wie man lernt“, weiß die Leiterin Evelin Arndt zu berichten. Daher ist der Eichwalder Studienkreis in der Schulzendorfer Straße eine gut besuchte Einrichtung.

Donnerstag, 02.10.2014

Im Rathaus eröffnete Bürgermeister Bernd Speer eine neue Ausstellung unter dem Titel „Blaue Mongolei“. Dass das Land im Fernen Osten nicht nur die Heimat des legendären Dschingis Khan, sondern ein vielseitiger moderner Staat mit spannenden uralten Traditionen ist, wird auf Bildern gezeigt. Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in die Kultur und das Leben dieses Landes, dessen blauer Himmel ganz charakteristisch für das Land ist. Erschienen war zu der Eröffnung auch der Botschaftsrat der Mongolischen Botschaft, Herr Batmunkh.

Samstag, 04.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand ein Kammerkonzert mit Daniel Sorour (Violoncello) und Clemens Kröger (Klavier) statt. Sie spielten Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Christoph Friedrich Bach, Ludwig van Beethoven, Niccolò Paganini, Enrique Granados und George Gershwin. Den beiden hervorragenden Musikern dankte das Publikum mit lang anhaltendem Beifall. Veranstalter war der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE.

Samstag/Sonntag, 04./05.10.2014

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit fand zum 10. Mal das Volleyball-Turnier um den Dahme-Pokal statt. Vor 10 Jahren durch den damaligen Bürgermeister von Schulzendorf ins Leben gerufen, finden die Spiele um

den Pokal seitdem jedes Jahr in fünf Sporthallen der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf, Zeuthen, Wildau und Königs Wusterhausen statt. 44 Mixed-Teams mit insgesamt 300 Freizeitsportlern nahmen an dem Turnier teil. Viele von ihnen sind schon zum wiederholten Mal dabei. In diesem Jahr hat zum ersten Mal der Kreissportbund die Rolle des Veranstalters übernommen. Sieger waren die Sunshine Lollipops aus Berlin.

Sonntag, 05.10.2014

Die „Briefmarkenfreunde Eichwalde 1965“ trafen sich zum Markentausch, zur Briefmarkenbörse und zum Gedankenaustausch in der Villa Mosaik in der Stubenrauchstraße.

Montag, 06.10.2014

An diesem Tag konstituierte sich der neue Seniorenbeirat. Die Mitglieder wählten Frau Bärbel Schmidt zur Vorsitzenden und die Mitglieder Dr. Sigrid Henße und Herbert Boeck zum 1. und 2. Stellvertreter. In einem ersten Entwurf legten sie die Arbeitsschwerpunkte für die kommende Legislaturperiode fest.

Dienstag, 07.10.2014

Im Sitzungssaal der Gemeinde trafen sich die Mitglieder des Flughafen- und Ordnungsausschusses zu ihrer zweiten Sitzung in der neuen Wahlperiode. Auf der Tagesordnung standen erste Diskussionen zur Erarbeitung einer neuen Badewiesensatzung, eine erste Beratung über die Gestaltung eines Friedhof-Parks, die Haushaltssatzung 2015 und die Änderung der Straßenreinigungssatzung.

Mittwoch, 08.10.2014

Im Restaurant Santorini trafen sich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Gast war Dr. med. Jürgen Raabe, der zum Thema Stoffwechselerkrankungen bei Diabetikern sprach.

Donnerstag, 09.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE hatten sich wieder die Jazz-Freunde zur Jamsession des Heimatvereins versammelt. Mit sehr viel Elan zeigten viele Hobby-Musiker ihr Können zur großen Begeisterung des Publikums.

Samstag, 11.10.2014

Der Skat-Club Eichwalde hatte zum „Süd-Ost-Brandenburg-Pokal“ in das Sportcasino auf dem Sportplatz am Hirtenfließ, der Heimstatt des Sportvereins Schmöckwitz/Eichwalde eingeladen.

Die Volleyballerinnen vom Berlin-Brandenburger SC, die in der 3. Liga auf dem fünften Platz liegen, spielten an diesem Tag in Thale im DVV-Pokalturnier der Regionalsieger.

Sonntag, 12.10.2014

Von 10 – 17 Uhr fand an diesem Sonntag wieder die beliebte Atelier-Tour Schulzendorf – Zeuthen – Eichwalde statt. Insgesamt 15 Künstler dieser Gemeinden beteiligten sich daran. In Eichwalde waren die Ateliers von Kathrin Harder, Gisela Gräning und Helga Reinicke für Gäste geöffnet. Norbert Vogel zeigte ausgewählte Fotos auf einer Ausstellung in der ALTEN FEUERWACHE. Der Fotograf Burkhard Fritz präsentierte eine Auswahl seiner Bilder in der Patronatskirche in Schulzendorf. Das Interesse der Einwohner war groß, wie die Besucherzahlen bei den Künstlern zeigten.

Dienstag, 14.10.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Ortsentwicklungsausschusses zu ihrer 2. Sitzung in der neuen Legislaturperiode. Auf der Tagesordnung standen, neben der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde, die Vorstellung der Mitglieder des neuen Umweltbeirates, die Haushaltssatzung 2015, die Auswertung der Besichtigung des Baumbestandes in der Paul-Merker-Straße, die Auswertung des Vor-Ort-Termins auf dem Platz Am Stern und der Antrag der CDU-Fraktion zu einer Sonderausbaubeitragssatzung für die Zeuthener Straße. Im nichtöffentlichen Teil wurden diverse Bauanträge behandelt.

Die Kreuzung Frieden-/Wusterhausener Straße zählt zu den gefährlichsten Kreuzungen in Eichwalde. An diesem Tag missachtete ein Autofahrer beim Links-Abbiegen die Vorfahrt eines anderen Autos. Beide Fahrzeuge krachten zusammen und schleuderten gegen ein parkendes Auto. Der geschätzte Sachschaden betrug 33.000 Euro.

Freitag, 17.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE war am Vormittag Literaturalarm Bilderbuch für Kinder. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel. „Ab heute sind wir cool“ lautete das Thema.

Die Mitglieder des Siedlervers eins trafen sich zu ihrer Mitgliederversammlung im Restaurant Santorini. Sie hatten sich dazu den Präsidenten des V DGN, Herrn Ohm, eingeladen und diskutierten über die Problematik der „Altanschließer-Beiträge“, die noch immer nicht zur Zufriedenheit der Haus- und Grundstücksbesitzer geklärt ist.

Samstag, 18.10.2014

In der evangelischen Kirche fand ein Orgelkonzert mit Christiane Scheetz aus Königs Wusterhausen statt. Die Kantorin der evangelischen Kirche in Königs Wusterhausen spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Carlo Cotumacci, Guillaume Laseux, Felix Mendelssohn Bartholdy, César Franck, Johannes Brahms, Franz Liszt und Otto Brieger. Damit wurde die diesjährige Orgelkonzertreihe abgeschlossen, in der ausschließlich Frauen an der Orgel saßen.

Montag, 20.10.2014

In der Zeuthener Straße war Baubeginn für den kombinierten Geh- und Radweg und die neue Straßenbeleuchtung.

Im „Dahme-Kurier“ wurde an diesem Tag nochmals durch den Vorsitzenden des Heimatvereins, Jörg Jenoch, und den Autoren Burkhard Fritz der neue Heimatkalender für das Jahr 2015 vorgestellt. Die Überschrift lautete „Charmant wie ein altes Familienalbum“.

Dienstag, 21.10.2014

Die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses trafen sich zu ihrer 2. Sitzung der neuen Legislaturperiode in der Villa Mosaik. Vor Beginn der Sitzung machten die Ausschussmitglieder einen Rundgang durch den Erweiterungsbau der Kita „Haus der kleinen Strolche“ und durch die Villa Mosaik. Auf der Tagesordnung der Sitzung standen die Nachnominierung von einem Mitglied für den Kulturbeirat, die Nutzungsbedingungen für das Eichenparkstadion und der Haushalt der Gemeinde für 2015.

Donnerstag, 23.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE las Regina Scheer aus ihrem Debütroman „Machandel“. Der Roman zieht einen großen Bogen anhand der Geschichte einer Familie auf dem Dorf in den 30er Jahren über den zweiten Weltkrieg, die Anfänge der DDR bis zu dem hoffnungsvollen Aufbruch Ende der 80er Jahre und erzählt von zerplatzten Lebensträumen. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel.

Freitag, 24.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE war Literaturalarm. Jürgen Seidel las aus dem Roman „Blumen für den Führer“. Es ist der erste Roman der Betrogenen-Trilogie von Jürgen Seidel und spielt im Sommer 1936. Die 15-jährige Reni, eine glühende Verehrerin von Hitler, war auserkoren, dem Führer zur Eröffnung der Olympischen Spiele einen Blumenstrauß zu überreichen. Behutsam tastet sich der Verfasser an das Phänomen der Hitler-Verehrung heran.

Sonntag, 26.10.2014

Der 12. Eichwalder Herbstlauf durch den Grünauer Forst fand an diesem Tag statt. Veranstalter war der Sportverein Ajax Eichwalde 2000. Start war um 10 Uhr und gelaufen wurden Distanzen von 5, 10 und 15 Kilometern.

Dienstag, 28.10.2014

Die MAZ veröffentlichte einen großen Artikel über Karl-Eduard von Schnitzler, der vor 25 Jahren mit seinem „Schwarzen Kanal“ verstummte. Am 30. Oktober 1989 verabschiedete sich Karl-Eduard von Schnitzler aus dem DDR-Fernsehen mit den Worten „Der Revanchismus bleibt uns erhalten, der Klassenkampf geht weiter“. Der Artikel berichtete über sein Leben und seine Tätigkeit. Karl-Eduard von Schnitzler lebte die letzten Jahre bis zu seinem Tod in Eichwalde und fand auf dem Friedhof seine letzte Ruhe.

Freitag, 31.10.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand die Vernissage zur Ausstellung „Malerei/Foto“ von Thomas Carl statt. Thomas Carl ist in Zeitz geboren, hat in Leipzig Kunstgeschichte studiert und lebt seit 1994 in Berlin. Er ist Mitglied des Bundesverbandes Bildender Künstler und der International Association of Art und hat seine Werke schon in vielen deutschen und europäischen Städten zeigen können. In Eichwalde zeigte er Bilder, die nach Fotos gemalt sind, solche, die Fotos mit einbeziehen, und Fotos, die malerisch von Hand oder digital bearbeitet wurden.

November

Samstag, 01.11.2014

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zum Kammerkonzert eingeladen. Die japanische Künstlerin Yasuko Matsuda (Klavier) und der Münchener Peter Wöpke (Cello) spielten Werke von Schubert, Beethoven und Debussy. Die Besucher des vollbesetzten Saales dankten den Künstlern mit lang anhaltendem Beifall für den großartigen musikalischen Genuss.

In dem Monatsjournal für die Gemeinden Eichwalde, Zeuthen, Schulzendorf und Wildau, der Zeitschrift „Vierfalt“, erschien ein Artikel zum Thema Laubentsorgung in Eichwalde. Darüber gab es im letzten Jahr viel Streit und Ärger bei den Einwohnern. Jetzt wurde mitgeteilt, dass es „keinen Laub-Ärger mehr“ geben soll. Die Firma Stadtreiniger.com hat ihre technische Ausrüstung verbessert. Die Firma ist der Meinung, dass sie personell und technisch bestens für die Laubentsorgung und auch für den Winterdienst vorbereitet ist.

In der gleichen Zeitschrift legt der Fraktionsvorsitzende der CDU, Jürgen von Meer, seinen Standpunkt zu den Kosten des Straßen- bzw. Gehwegbaus in der Zeuthener Straße dar. Seine Fraktion fordert eine Sonderausbaubehtragssatzung für diese Straße und eine Entlastung der Anlieger. Einen entsprechenden Antrag wird die Fraktion in der kommenden Gemeindevertretersitzung stellen.

Sonntag, 02.11.2014

In der Turnhalle Stubenrauchstraße fand der jährliche Kita-Wettbewerb „Immer in Bewegung mit Fritz!“ für Kinder von 4 bis 6 Jahren statt. In diesem Jahr haben die Eichwalder Kinder wieder Besuch von Kindern unserer Partnergemeinde Osno Lubuskie bekommen, die sich mit an dem Wettbewerb beteiligten. Insgesamt 50 Kinder aus Eichwalder Kitas und dem Sportverein Ajax Eichwalde 2000 sowie 10 polnische kleine Freunde nahmen an dem Wettbewerb teil, bei dem vier Stationen zu absolvieren waren. Zur Belohnung gab es für alle Kinder Medaillen und Urkunden. Die polnischen Kinder erhielten auch noch kleine selbstgebastelte Geschenke und konnten sich mit ihren Betreuern bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken, bevor es wieder nach Hause ging.

In der ALTEN FEUERWACHE begrüßten die Besucher die russischen Bajan-Künstler Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow zu ihrem zweiten Konzert in diesem Jahr in Eichwalde. Wie bereits das erste Konzert war

auch dieses Konzert auf dem russischen Instrument ein Kunstgenuss der Extraklasse. Veranstalter war der Heimatverein Eichwalde.

In der Villa Mosaik trafen sich die Mitglieder des Eichwalder Briefmarkenvereins zum Fachsimpeln und Briefmarkentausch.

Montag, 03.11.2014

Die Fraktionsvorsitzenden, Gemeindevertreter und interessierte Bürger trafen sich am Nachmittag mit der Leiterin des Bauamtes, Frau Weiß, auf dem Friedhof. Sie wollten sich einen Überblick über den Friedhof verschaffen, sich neue Formen der Bestattungskultur erläutern lassen und sich die Umsetzung des Beschlusses zur Schaffung von Ehren- und erhaltenswerten Grabstätten ansehen. Der Besuch diente auch der Vorbereitung eines Gedankenaustausches zur Umwandlung der Begräbnisstätte zu einer parkähnlichen Anlage.

Dienstag, 04.11.2014

Im Sportcasino Hirtenfließ trafen sich die Mitglieder der Siedlergemeinschaft zu einem gemütlichen Abend bei Musik, Tanz und gutem Essen. Das Spreewald-Duo „Marlies & Lothar“ erzählte über seine Heimat, den Spreewald, und spielte zum Tanz. Nach den eingängigen Melodien wurde sehr gern und viel getanzt. Es war die Jahresabschlussveranstaltung des Vereins.

Die MAZ teilte an diesem Tag in einem Artikel mit, dass der Prozess gegen den Mörder der Eichwalder Schülerin Alyssa nach einer längeren Pause fortgesetzt wird. Geplant war ursprünglich, den Prozess bereits in diesem Jahr mit dem Urteilsspruch zu beenden.

Auf einer ganzen Seite veröffentlichte die MAZ an diesem Tag ein Interview mit dem Eichwalder Ludwig A. Rehlinger. Er verhalf als Staatssekretär der Bundesregierung und Begründer der Freikäufe 31.774 DDR-Häftlingen zur Ausreise in die BRD. Der Leser erfuhr sehr viel in dem Gespräch über Randbedingungen und Hintergründe dieser komplizierten Gespräche und Verhandlungen.

Freitag, 07.11.2014

Der Theologe, Publizist und Bürgerrechtler Friedrich Schorlemmer sprach im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in der Stubenrauchstraße. Sein Thema lautete: „Bürgerrechte sind auch Bürgerpflichten – was Demokratie uns gibt und von uns fordert“. Es war eine Veranstaltung der evangelischen Kirche zum 25. Jahrestag des Mauerfalls.

Die Fraktionen WIE und Bündnis90/Grüne hatten in die ALTE FEUERWACHE zu einem Treffen eingeladen, um die nächsten Schritte einer breiten Initiative zur schnellen Erneuerung und barrierefreien Gestaltung des S-Bahnhofes in Eichwalde vorzubereiten. Die Losung lautete: „Wir wollen die Rekonstruktion des Bahnhofs jetzt und nicht erst 2020!“

Samstag, 08.11.2014

In der ALTEN FEUERWACHE war der Kontrabassist und Komponist Jaspár Libuda zu Gast. Er präsentierte eine musikalische Reise in die Klangwelten des größten aller Streichinstrumente. Er selbst nennt seine Musik „Cinematic Bass Music“.

Sonntag, 09.11.2014

Der Heimatverein hatte zum Jazz-Frühstücken in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Es spielte die „Vierer Jatz Bande“ zur großen Begeisterung der Gäste in dem vollbesetzten Saal.

Der Verein Kind & Kegel hatte am Abend in die ALTE FEUERWACHE zu der Veranstaltungsreihe „Erlesen“ eingeladen. Jenny Erpenbeck las aus ihrem Roman „Aller Tage Abend“. Es ist eine meisterhafte und lebendige Erzählung vom Zusammenspiel von Kultur- und Zeitgeschichte, von familiären und persönlichen Verstrickungen, die wir Schicksal nennen. Das Publikum dankte der Schriftstellerin, die 2013 den Joseph-Breitbach-Preis erhalten hatte, mit viel Beifall.

Montag, 10.11.2014

Der „Dahme-Kurier“ berichtete über das Auftreten des Bürgerrechtlers Friedrich Schorlemmer in Eichwalde in einem sehr umfangreichen Artikel. Schorlemmer sprach über Demokratie heute, über Bürgerrechte, die auch Bürgerpflichten sind, und darüber, was Demokratie einerseits gibt und andererseits fordert.

Zu einer Märchenlesung waren Kinder ab fünf Jahre in die Gemeindebibliothek eingeladen. Die Leiterin der Bibliothek Sieglinde Löffler las den Kindern englische Märchen vor.

In der vergangenen Nacht sind Unbekannte in den Getränkemarkt in der August-Bebel-Allee eingebrochen und stahlen mehrere Stangen Zigaretten. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Dienstag, 11.11.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Hauptausschusses zu ihrer 3. Sitzung 2014. Nach der Information des Bürgermeisters und der Einwohnerfragestunde wurde entsprechend der Tagesordnung die Haushaltssatzung 2015, die Straßenreinigungssatzung, die Nutzung des ehemaligen Rohrnetzstützpunktes des MAWV als Kita und der Antrag der Fraktion CDU zu einer Sonderausbaubeitragssatzung für die Zeuthener Straße beraten.

Die „Berliner Zeitung“ berichtete an diesem Tag über die Auszeichnung von 42 Berliner und 13 Brandenburger Köchen durch den Restaurantführer Gault Millau. Auch Carmen Krüger aus Eichwalde wird genannt. Sie war bisher Trägerin von 16 Punkten von 20 möglichen und gehört damit zu den Spitzenköchen. Leider musste sie jedoch 1 Punkt abgeben und behält noch 15 Punkte, ist also immer noch eine ausgezeichnete Spitzenköchin.

Im „Dahme-Kurier“ berichtete Dr. Helmut Munkow, der 1990 zur Wendezeit Dezernent für Inneres im Landkreis war, über die Wendezeit. Er sagte: „Ich wollte keine, wie auch immer reformierte, verbesserte DDR!“ Seine Vorbilder waren führende Sozialdemokraten, deren Ziele er auch für die ehemalige DDR anstrebte.

Mit einem großen Bild und einem kurzen Text wurde im „Dahme-Kurier“ über die begonnenen Bauarbeiten am Geh- und Radweg in der Zeuthener Straße berichtet. Der Ausbau des 2,50 Meter breiten Weges auf einer Länge von einem Kilometer auf beiden Seiten der Straße soll nach den Angaben der Zeitung im August 2015 abgeschlossen sein.

Mittwoch, 12.11.2014

Im Restaurant Santorini trafen sich die Mitglieder der Diabetiker-Selbsthilfegruppe zu ihrer monatlichen Zusammenkunft. Auf der Tagesordnung stand das Thema: „Die Aufgaben der Demenzberatung des Arbeiter-Samariter-Bundes, Erkenntnisse und Schulungen“.

Donnerstag, 13.11.2014

Im Rathaus trafen sich die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments zu ihrer 3. Sitzung. Sie berieten über einen angedachten Umwelttag, über die geplante Hobbythek 2015 und den neuen Arbeitsplan ihres Parlaments.

An diesem Tag fand zum 3. Mal im Jahr 2014 der Stammtisch des Bürgermeisters statt. Etwa 20 interessierte Einwohner waren der Einladung gefolgt. Sie interessierten sich vor allem für die immer gleichen Themen:

Straßenreinigung und Winterdienst, die Querung der Bahn in der Friedenstraße, Lärmschutzmaßnahmen gegen den Fluglärm und die behindertengerechte Erschließung des Bahnhofs Eichwalde. Diesmal war auch der Gehwegausbau in der Zeuthener Straße ein Thema, das viele bewegte.

In der ALTEN FEUERWACHE fand die Jamsession des Heimatvereins statt. Wie immer gab es einen großen Zustrom der Jazz-Liebhaber, die gern ihr Können auf den Instrumenten zeigen wollten. Aber auch diejenigen, die einfach nur zum Zuhören kamen, waren in großer Zahl vertreten.

Der „Dahme-Kurier“ schrieb in einem umfangreichen Artikel über ein Gespräch mit Armin Schönbach alias „Hans der Fährmann“. Der Eichwalder Kunstmaler sprach über die von ihm mit begründete „Künstlergruppe 2010“ und die Vorbereitung einer neuen Ausstellung dieser Gruppe im Dezember in Eisenhüttenstadt.

In der gleichen Nummer der oben genannten Zeitung wird ein Gespräch mit dem Eichwalder Bürgermeister, Bernd Speer, wiedergegeben, der seinen Ärger über das Verhalten der Bahn zum Ausdruck bringt. Ein bereits vereinbarter Ausbau eines behindertengerechten Zugangs zum Bahnhof sollte 2015 beginnen. Selbst Mittel des Landes würden dafür bereitstehen. Nun hat die Bahn dem schnellen Baubeginn eine Absage erteilt, ohne mit der Gemeinde zu sprechen. Speer unterstützt daher den geplanten Bürgerdialog am 20. November in der ALTEN FEUERWACHE und die Protestdemonstration am 5. Dezember vor dem Gebäude des Bahnvorstandes in Berlin.

Freitag, 14.11.2014

Unter der Überschrift „erinnern – gedenken – lernen“ stellten die Konfirmanden der evangelischen Kirchen Eichwalde, Schmöckwitz und Miersdorf ihre Projekte im Gedenken an Weltkriege, Holocaust und Unrechtserfahrungen im Gemeindesaal der evangelischen Kirche vor. Es waren interessante Fakten, die sie gesammelt und aufbereitet hatten. Die eingeladenen Eltern und Gäste waren von dem Ergebnis der Projekte beeindruckt.

Im „Dahme-Kurier“ erschien an diesem Tag ein Artikel zum geplanten Umzug der Waldkita in den ehemaligen Stützpunkt des MAWV. Die Erzieher der Kita sind optimistisch und sehnen einen schnellen Umzug herbei. Eine Aufstockung der Anzahl der Kinder sehen sie jedoch kritisch. Es werden nach ihrer Übersicht nicht mehr als 22 Kinder dort unterzubringen sein.

Samstag, 15.11.2014

In der evangelischen Kirche fand ein Orgelkonzert mit Christiane Scheetz,

der Kantorin der evangelischen Kirche Königs Wusterhausen statt. Christiane Scheetz ist auch die Organisatorin der Konzertreihe „Orgelsommer auf der Ahrend-Orgel in der Kreuzkirche Königs Wusterhausen“ und des „Musiksommer in Dorfkirchen“. Auf dem Programm des Konzertes in Eichwalde standen vor allem romantische Komponisten wie Mendelssohn Bartholdy, Liszt, Franck u.a. Nicht sehr häufig erklingt auf der spätromantischen Orgel barocke Musik. Die Besucher bekamen wieder einmal Bachs berühmte Toccata und Fuge in d-moll zu hören. Mit über 150 Besuchern war das 51. Orgelkonzert seit der Restaurierung des Instruments gut besucht.

Im „Dahme-Kurier“ kommt nochmals Bürgermeister Bernd Speer zu der Kostenfrage beim Bau des Gehweges mit dem Verkehrsschildzusatz „Radfahrer frei“ in der Zeuthener Straße zu Wort. Er betonte, dass immer eine Kostenbeteiligung von 50% für die Anwohner im Gespräch war und ist. Ihm ist unklar, warum andere Prozentsätze irreführend ins Gespräch gebracht wurden. Der geplante Antrag der CDU sieht nur noch einen Anliegeranteil von 20% vor.

Sonntag, 16.11.2014

Mit seinem Konzert „Singend gegen den November-Blues“ bot der Eichwalder Chor „mehr forte“ in der vollbesetzten evangelischen Kirche ein schönes Kontrastprogramm zu dem trüben November-Sonntag an. Das Programm der singenden und musizierenden 38 Chormitglieder an diesem Abend bestand aus englischen Liedern, Schlagern, Blues und anderen Hits. Chorleiter Thomas Merfort dirigierte und moderierte die Veranstaltung. Er erklärte dem Publikum humorvoll die englischen Texte. Die reichlichen Spenden der Konzertbesucher gingen zu einer Hälfte an den Chor, zur anderen Hälfte an das Aids-Waisen-Projekt der Schmöckwitzer Kirchengemeinde.

Dienstag, 18.11.2014

In einem sehr umfangreichen Interview mit der MAZ sprachen die Eltern der vor einem Jahr ermordeten Alyssa erstmals in der Öffentlichkeit über den Verlust ihrer Tochter und über den Prozess. An diesem Tag war das gesamte Interview in der Zeitung abgedruckt.

Mittwoch, 19.11.2014

Der Eichwalder Ludwig Rehlinger, ehemaliger Staatssekretär im Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, berichtete im Gemeindesaal

der evangelischen Kirche über seine Arbeit. Er leitete den Freikauf von über 30.000 politisch verfolgten Menschen aus der DDR durch die Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1963 bis 1989. Es war eine Veranstaltung im Sprengel der evangelischen Kirche zum 25. Jahrestag des Mauerfalls.

In der ALTEN FEUERWACHE trafen sich etwa 60 Eichwalder Bürger mit Gemeindevertretern und den Bürgermeistern der Gemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen, um die sofortige Rekonstruktion der Bahnhöfe Eichwalde und Zeuthen von der Bahn zu verlangen. Seit Jahren werden die Einwohner getröstet. Der geplante Baubeginn 2015 wurde von der Bahn auf das Jahr 2020 verschoben. Vertreter der Bahn waren nicht anwesend.

Freitag, 21.11.2014

In der ALTEN FEUERWACHE war am Vormittag Literaturalarm Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahre angesagt. „Ein Feuerwerk für den Fuchs“ lautete der Titel der Veranstaltung des Vereins Kind & Kegel.

In der Stubenrauchstraße wurde mit bunten Luftballons und viel Jubel der Erweiterungsbau der Kita „Haus der kleinen Strolche“ in Besitz genommen. Bürgermeister Bernd Speer hob nochmals hervor, dass 660.000 Euro dafür ausgegeben wurden. 400.000 Euro davon sind Fördermittel. Allein die Belüftung und die Schallschutzfenster kosteten 150.000 Euro. In dem neuen Gebäude sollen 40 Kinder Platz finden. Damit betreuen die 22 Kolleginnen der Kita jetzt insgesamt 127 Kinder.

Samstag, 22.11.2014

In der ALTEN FEUERWACHE fand ein Kleist-Abend statt. Das Konzept dazu hatte Jens Wollenberg erarbeitet. Briefe und Texte, die vorgetragen wurden, schilderten die widersprüchliche Persönlichkeit Heinrich von Kleists, die zwischen himmelhochjauchenden Gefühlen und düsterer Stimmung schwankte.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete an diesem Tag von der Protestversammlung der Eichwalder Bürger im Kampf um einen barrierefreien Bahnhofszugang in Eichwalde. Gleichzeitig wurden die nächsten Schritte erläutert, die von der Initiative der Parteien mit den Bürgern geplant sind.

Montag, 24.11.2014

Die Nichtbeachtung der Vorfahrt war die Ursache des Unfalls, der sich an diesem Tag auf der Kreuzung Grünauer-/Schmöckwitzer Straße zwischen

einem Auto und einer Radfahrerin ereignete. Die Radfahrerin wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Dienstag, 25.11.2014

Im Ratssaal trafen sich die Gemeindevertreter zu ihrer 4. Sitzung. Auf der Tagesordnung stand neben der Einwohnerfragestunde und der Information des Bürgermeisters ein Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Sonderausbaubeitragssatzung für die Zeuthener Straße und ein Antrag der SPD-Fraktion zu einer 1. Änderungssatzung über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen und Kostensätzen für Grundstückszufahrten. Beide Anträge wurden nicht angenommen. Beschlossen wurden die Haushaltssatzung 2015, die Nutzung eines ehemaligen Gebäudes des MAWV als Kita, die Neufassung der Hauptsatzung, die Zuständigkeitsordnung der gebildeten Ausschüsse, die überarbeitete Planung zur Erneuerung des Platzes „Am Stern“ und ein Antrag der Fraktion Bündnis90/Grüne zur Erstellung energetischer Gutachten.

Mittwoch, 26.11.2014

Vertreter der Gemeindeverwaltung trafen sich an diesem Tag mit Vertretern des Strukturministeriums des Landes Brandenburg und der Bahn zum Bau eines neuen Bahnhofszuganges in Eichwalde, der auch Behinderten mit Rollstühlen, Bürgern mit Kinderwagen und Fahrrädern den Zugang zum Bahnhof möglich macht. Die Bürgerinitiative aus Vertretern aller Fraktionen hat aber trotz der kleinen Fortschritte einen offenen Brief an den Bahnvorstand mit den Forderungen der Eichwalder Bürger zum Bahnhofsausbau vorbereitet. Der Brief soll bei einer Demonstration vor dem Sitz des Bahnvorstandes am 5. Dezember übergeben werden.

Donnerstag, 27.11.2014

In die ALTEN FEUERWACHE hatte der Seniorenbeirat zum Tanznachmittag eingeladen. Für die Musik und Unterhaltung hatte er den Alleinunterhalter und Musiker Kiri Janev eingeladen. Die Gäste der gut besuchten Veranstaltung machten reichlich Gebrauch von der Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.

Freitag, 28.11.2014

Die Mitglieder des Heimatvereins trafen sich beim „Rabenmütterchen“ zu ihrem monatlichen Stammtisch. Bei Kaffee, Bier und Wein tauschte man

Neuigkeiten aus und plante die nächsten Aufgaben des Vereins. Insbesondere ging es um den letzten Schliff des vorbereiteten Adventsmarkts, der am folgenden Sonntag stattfinden soll.

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe an diesem Tag über die Bildhauerin Kerstin Vicent aus Eichwalde. Die Künstlerin lebt seit 2011 in Eichwalde. Ihre Wurzeln hat sie aber im Erzgebirge, daher ihre Liebe zu dem Werkstoff Holz. Jetzt in der Vorweihnachtszeit treten ihre abstrakten Figuren in den Hintergrund und überlassen Weihnachtsbäumen und Engeln das Feld.

Samstag, 29.11.2014

Der Bürgermeister und der Seniorenbeirat hatten alle Senioren aus Eichwalde in die Radelandhalle zur Adventsfeier eingeladen. In dem festlich geschmückten Saal hatte die ältere Generation an liebevoll dekorierten Tischen mit bunten Tellern, Platz genommen. Nach kurzen Ansprachen der Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Bärbel Schmidt, und des Bürgermeisters, Bernd Speer, sang der Kinder- und Jugendchor der Chorgemeinschaft Eichwalde und die Mitglieder der Cheerleader Gruppe des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 tanzten. Bei angeregten Unterhaltungen ließ man sich dann Kaffee und Weihnachtsgebäck schmecken.

Auch der „BlickPunkt“ informierte an diesem Tag in einem umfangreichen Artikel über das Bürgerforum in Eichwalde zum geforderten Bau eines barrierefreien Zugangs zum Bahnhof.

Sonntag, 30.11.2014

In und um die ALTE FEUERWACHE fand der Adventsmarkt des Heimatvereins statt. Traditionell beteiligten sich auch der Siedlerverein, der Plummen-Graben-Verein, der Kinder- und Jugendverein, der Feuerwehrverein und eine Vielzahl kleiner Händler mit einer bunten Mischung von Ideen für Weihnachtsgeschenke, mit Angeboten von deftigem Essen, aufmunternden Heißgetränken und süßen Leckereien an dem Markt. Eine Bläsergruppe sorgte für weihnachtliche Stimmung. Die Eichwalder Bürger und viele auswärtige Gäste machten regen Gebrauch von den Angeboten, sich auf die Adventszeit einzustimmen, wie die große Besucherschar bewies.

In der evangelischen Kirche fand am Nachmittag das 19. vorweihnachtliche Konzert der Eichwalder Chöre statt. Teilgenommen haben die Chorgemeinschaft Eichwalde mit ihren Sängern und dem kleinen Orchester, der Chor der neuapostolischen Kirche, der Chor der evangelischen Kirche und der

Chor der katholischen St. Antonius-Gemeinde. Die Gäste der vollbesetzten Kirche dankten den Sängern mit lang anhaltendem Beifall.

Dezember

Montag, 01.12.2014

In der Eichwalder evangelischen Kirche gab es in der Vorweihnachtszeit jeden Tag einen „lebendigen Adventskalender“. Täglich öffneten sich im Dezember die Tore der Kirche und ein Vertreter der Gemeinde trug etwas vor. Es waren Geschichten, Gedichte, Lieder und Musikabende. Zum Beispiel spielte an einem Tag Burkhard Fritz auf der Parabrahm-Orgel Weihnachtslieder aus aller Welt. Viele Eichwalder nutzten die Möglichkeit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Im „Dahme-Kurier“ hat die Journalistin Uta Schmidt einen Artikel über den Eichwalder Friedhof, seine geschichtlichen Hintergründe und die Zukunftsplanungen geschrieben. Sie berichtete nochmals von der Friedhofsbegehung der Gemeindevertreter mit der Leiterin der Bauverwaltung, Claudia Weiß, im Monat November. Sie macht aber auch die Leser neugierig darauf, was bei den geplanten Beratungen zur weiteren Entwicklung des Friedhofs erreicht wird.

Im „Dahme-Kurier“ erschien ein Bild des Eichwalder Kinder- und Jugendchores der Chorgemeinschaft. Stolz präsentierten die jungen Sänger ihre neuen T-Shirts und ihr Werberollo, das der Flughafen gesponsert hat. Ein großes Programm von Auftritten steht in der Vorweihnachtszeit vor ihnen.

Mittwoch, 03.12.2014

Der „KW-Kurier“ berichtete in einem großen Artikel über das im November stattgefundene Bürgerforum in Eichwalde. Die Einwohner hatten ihren Unmut zum Ausdruck gebracht, da die Bahn den Umbau des Bahnhofs mit barrierefreiem Zugang auf Eis legen will. Eine gemeinsame Initiative der in der Gemeinde vertretenen Parteien hatte das Forum und die Proteste organisiert. Für den 5. Dezember haben sie zu einer Demonstration vor dem Sitz des Bahnvorstandes aufgerufen.

Das mobile Schülerlabor der Technischen Universität Cottbus hatte vor dem Humboldt-Gymnasium in Eichwalde Halt gemacht. Schüler konnten selbst genetische Fingerabdrücke prüfen. Wie man in einem Artikel des „Dahme-

Kurier“ lesen konnte, war diese neue Möglichkeit des praktischen Biologie-Unterrichts für Lehrer und Schüler einfach „cool“.

Donnerstag, 04.12.2014

Der Gemischte Chor Eichwalde trat in seiner Vorweihnachtlichen Tournee in Berlin-Neukölln im SUN-Park vor Senioren auf.

Im MAZ-Adventskalender wurde Claudia Eichler, die stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins, vorgestellt. Der Journalist Christian Dederke schrieb über ihre Arbeit als Keramikerin, über die 500 Figuren, die sie durchschnittlich im Jahr gestaltet. Ihre Lieblingsfiguren sind Raben, was ihr den Namen „Rabenmütterchen“ einbrachte. Aber sie gibt auch Kurse für interessierte Liebhaber der modellierenden Tonkunst. Die Arbeit mit dem Ton und den Menschen in den Kursen ist ihre Welt.

Freitag, 05.12.2014

Eine Delegation der Bürgerbewegung für einen behindertengerechten Zugang zum Bahnhof Eichwalde demonstrierte an diesem Tag vor der Bahnzentrale am Potsdamer Platz. Etwa 40 Bürger aus Eichwalde, Schulzendorf und Zeuthen zeigten mit Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern sowie vielen Transparenten, dass die Bahnhöfe nicht für Behinderte zugänglich sind. Nach vielen Versprechen der Bahn soll der Bau nun erst nach 2020 erfolgen. Sie übergaben einen offenen Brief an einen Vertreter der Bahn. Dieser versprach, dass der Bau des neuen Zuganges nun 2016 beginnen soll. Vor der Abfahrt aus Eichwalde trafen sich die Teilnehmer zu einem Fototermin für die Presse und das Fernsehen mit Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern am Bahnhof. Es war eine Initiative von Abgeordneten aller Fraktionen der Gemeindevertretung und Bürgerinnen und Bürgern von Eichwalde.

Der Eichwalder Gemischte Chor gab auf seiner Vorweihnachtstournee an diesem Tag ein Konzert im Dorfgemeinschaftshaus in Neu-Diepensee.

Samstag, 06.12.2014

Der Freundeskreis ALTE FEUERWACHE hatte zum letzten Kammerkonzert in diesem Jahr in die Kulturstätte in der Bahnhofstraße eingeladen. Ein Kammermusiktrio mit Amir Katz (Klavier), Kilian Herold (Klarinette) und Annemarie Moorcrioft (Bratsche) spielte Werke von Benjamin Britten, Johannes Brahms und Robert Schumann. Leider war der Saal, trotz der drei Weltstars, die ihr Können hier zeigten, nicht bis auf den letzten Platz

besetzt. Das Publikum bedankte sich für den hohen Kunstgenuss mit lang anhaltendem Beifall und erreichte zwei wunderbare Zugaben der Künstler.

Der Eichwalder Gemischte Chor gab im Rahmen seiner Vorweihnachts-tournee an diesem Tag in der Patronatskirche in Schulzendorf ein Konzert. Besucher dankten mit viel Beifall. Spenden wurden für den weiteren Wiederaufbau der Kirche als Kulturzentrum im alten Dorfkern von Schulzendorf gesammelt.

Die Volleyballerinnen des Berlin-Brandenburger SC bestritten ihr Heimspiel an diesem Tag in der Sporthalle in der Stubenrauchstraße. Sie liegen zurzeit auf dem siebenten Platz in der 3. Liga und spielten gegen den Letzten der Tabelle, den Lübecker TC. Die Volleyballerinnen aus Eichwalde gewannen das Spiel mit 3:1.

Sonntag, 07.12.2014

In der evangelischen Kirche spielte das Schmöckwitzer Kammerorchester unter Leitung von Markus Wolff ein vorweihnachtliches Konzert. Zu hören waren Werke von Telemann, Haydn, Franck und Sibelius. Mit der Musik und dem angebotenen Glühwein wurden die Besucher des sehr gut besuchten Konzertes auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

Mit einem beeindruckenden Bild berichtete der „Dahme-Kurier“ von der Demonstration einer großen Gruppe von Eichwaldern, die im Auftrag der Bürger des Ortes vor der Bahnzentrale am Potsdamer Platz den schnellen behindertengerechten Umbau der Bahnhöfe Eichwalde und Zeuthen forderten. Verstärkt wurde die Gruppe von Schulzendorfern und Zeuthenern. Um ihren Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben sie einen offenen Brief an einen Vertreter der Bahn überreicht. Die Bahn hat nun versprochen, den Baubeginn wesentlich vorzuziehen.

In der Villa Mosaik trafen sich die Mitglieder des Briefmarkenvereins zu ihrem monatlichen Briefmarkentausch.

Donnerstag, 11.12.2014

Die Sänger der Chorgemeinschaft Eichwalde hatten an diesem Tag einen Auftritt im Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf. Das Konzert wurde von den Bewohnern mit Freude aufgenommen.

„Eine verzauberte Weihnacht“ hieß das Programm in der Aula des Gymnasiums, das Schüler für Eltern und Gäste einstudiert hatten.

Freitag, 12.12.2014

Der SPD-Ortsverein hatte in die ALTE FEUERWACHE eingeladen. Vor 25 Jahren, am 19. Dezember 1989, gründete sich der Ortsverein, und sein 1. Vorsitzender wurde Dr. Helmut Munkow. Als Gast und Festredner wurde der Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei der DDR und erste Landesvorsitzende der SPD-Brandenburg, Steffen Reiche, begrüßt. Weitere Gäste waren der Landrat des Kreises Dahme-Spreewald, Stefan Loge, der Vorsitzende des Eichwalder Gewerbevereins, Werner Hahn und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Peter Muschik.

Samstag, 13.12.2014

Der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft Eichwalde gab sein großes Weihnachtskonzert an diesem Tag in der neuapostolischen Kirche von Eichwalde. Als Gäste traten die Blechbläser der Neuapostolischen Kirche Berlin-Lichtenberg auf. Die Besucher waren von dem Konzert sehr beeindruckt und dankten den Sängern mit lang anhaltendem Beifall.

Sonntag, 14.12.2014

Die Sänger des Eichwalder Gemischten Chores traten auf ihrer kleinen Konzert-Tournee an diesem Tag vor Mitgliedern des Blindenvereins in Zeesen auf. Die Sänger und die Gäste waren tief beeindruckt von diesem Konzert. Es war ein Erlebnis für beide Seiten.

Dienstag, 16.12.2014

Die Siedlergemeinschaft hatte an diesem Tag ihre Mitglieder und Freunde zu einer Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Brandenburg an der Havel eingeladen. Auf dem Neustädtischen Markt der Havelstadt gab es einen der schönsten Weihnachtsmärkte des Landes zu erleben. Die Rückfahrt wurde am Abend mit einer Lichterfahrt durch Berlin abgeschlossen.

Mittwoch, 17.12.2014

Der „Dahme-Kurier“ berichtete in seiner Ausgabe an diesem Tag von dem Urteil des Landgerichts zu den „Automatensprengern“. Anfang Mai hatte die Bande auch in Eichwalde zugeschlagen. Sie sprengten den Fahrkartensprengautomaten. Der Bahnhof war stundenlang gesperrt. Alle vier Bandenmitglieder müssen ins Gefängnis und 110.000 Euro Schadenersatz zahlen. Unter den Verurteilten ist auch eine 39-jährige Mutter von 3 Kindern. Auch sie muss fünfeinhalb Jahre hinter Gitter.

Freitag, 19.12.2014

In der ALTEN FEUERWACHE war am Vormittag Puppentheater für Kinder. Veranstalter war der Verein Kind & Kegel. „Ein Schaf fürs Leben“ lautete der Titel der Veranstaltung.

Die „Berliner Zeitung“ veröffentlichte einen Artikel über ein neues Heimatbuch der Chronisten der Stadt Bad Freienwalde. Unter den Autoren ist auch Volker Panecke aus Eichwalde. Er ist in dieser Stadt geboren und auch heute noch eng mit seinem Heimatort verbunden. Er veröffentlichte in dem Heimatbuch einen Beitrag mit Auszügen aus den Kriegstagebüchern seines Großvaters aus dem 1. Weltkrieg.

Sonntag, 21.12.2014

Mitglieder des Heimatvereins trafen sich zu einem Advent-Kaffeetrinken bei der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins, Claudia Eichler. In weihnachtlichem Ambiente kostete man die vielen mitgebrachten Weihnachtsgebäcke und Getränke. Man ließ das alte Jahr nochmals in Gesprächen vorbeiziehen und fasste gute Vorsätze fürs kommende Jahr.

Montag, 29.12.2014

Im „Dahme-Kurier“ bedankte sich Martina Büttner, die Leiterin des Kinder- und Jugendchores der Chorgemeinschaft Eichwalde mit einem Artikel bei allen, die den Chor bei seinen vielen Einsätzen zum Jahresende unterstützt haben. Insgesamt fünf Konzerte haben die Kinder- und Jugendlichen in der Weihnachtszeit gegeben. Ihr Höhepunkt war das Konzert in der vollbesetzten Patronatskirche in Schulzendorf. Der gemeinsame Auftritt mit der Sängerin Vicky Leandros rundete die zurückliegende Saison ab.

In der Bahnhofstraße gab es zum Jahresende noch einen Unfall. Beim Überholen hatte ein Autofahrer ein anderes Fahrzeug gerammt. Das Fahrzeug des Unfallverursachers musste abgeschleppt werden. Die Schadenshöhe beträgt 6.000 Euro.

Mittwoch, 31.12.2014

Traditionell fand an diesem Tag der Silvesterlauf des Sportvereins Ajax Eichwalde 2000 am Sportplatz Hirtenfließ statt. Zum 20. Mal wurde die traditionelle Veranstaltung zum Jahresausklang durchgeführt. Vor dem Start wurde Lothar Peterwitz, einer der Initiatoren und Mitbegründer dieser Veranstaltung, mit der Ehrenplakette des Landessportbundes ausgezeichnet.

Der Lauf fand auf Strecken von 5 und 10 km statt. Für Kinder wurde ein Bambini-Lauf über 400 m unter dem Beifall der Aktiven und Zuschauer auf dem Stadiongelände veranstaltet. Für das leibliche Wohl war mit Pfannkuchen, Grillwürstchen und Glühwein ebenfalls gesorgt. 145 Läuferinnen und Läufer ließen sich dieses sportliche Ereignis nicht entgehen.

Nachbemerkungen

Per 31.12.2014 hatte Eichwalde 6.420 Einwohner. An diesem Tag lebten 3.307 Mädchen und Frauen und 3.113 Jungen und Männer in Eichwalde. Das sind 74 Einwohner mehr als am 31.12.2013.

An der Humboldt-Grundschule lernten mit Stichtag 31.12.2014 insgesamt 342 Schülerinnen und Schüler (164 Mädchen und 178 Jungen) in den Klassenstufen 1 bis 6.

Die Freiwillige Feuerwehr Eichwalde hatte per 31.12.2014 insgesamt 40 Kameraden im aktiven Dienst. Mit der Jugendfeuerwehr (13) und der Ehrenabteilung (10) hat die Wehr insgesamt 63 Mitglieder. In der Kid's Feuerwehr (6-10 Jahre) sind 15 Kinder aktiv.

Im Jahr 2014 mussten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr zu 33 Einsätzen ausrücken. In 26 Fällen wurden sie zu technischen Hilfeleistungen gerufen und in 6 Einsätzen waren Brände zu löschen.

In der Gemeinde Eichwalde besuchten zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 316 Kinder die Kitas des Ortes und 27 Kinder wurden bei Tagesmüttern betreut. Darüber hinaus besuchten 215 Schüler den Hort „Bunt-Stifte“ der Humboldt-Grundschule.